Beaugepreie: Menatlid 60 Pfg. frei ind heuß gebracht, burch bie Post bezogen viertreijäprlich ARC. 1.50 epcl. Bestellgelb. Der "hemeral-Anjeiger" erfdeint taglich Abends. Senntags in juei Ausgaben. Unparteiffde Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen: Die Ispaltige Betitgelle ober beren Raum 10 Bfa. für and-marts 18 Pfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Bteffame: Betitgelle 30 Pfg. für andwären 50 Pfg. Beilagen-gebuhr pro Zaufenb Bft. 5.50. Telephon Unichluft Rr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Biesbadener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumerift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauffalt Gmil Bommert in Wiebigben.

Mr. 45.

uar

hörige,

rhalted

r Mit-

SS0 44,

Mau-

Morita

nicht.

đ,

ig!

Halt.

HH.

sse &

,20,

Dampf

u

et.

aben

Freitag ben 23. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Die Jer hemze.

Bir waren bor furgem in ber Lage, eine Berftanbigung Iber bie leg Bein be gwifden ben Barteien und ber Regierung gu fignalifiren. Die Berftanbigung, um bie fich insbefonbere bie Ronfervativen Dube gegeben haben, ift nunmehr erfolgt. Die ler Beinge wird mit Gicherheit Gefeg! Rach ber "Rreugstg." murbe unter ben gu einer Befprechung im Reichstag berfammelten Barteibertretern ein bollftanbiges Ginbernehmen über eine Form erfelt, Die auch ben Berb. Regierungen annehmbar fein burfte. Die hauptbebenten ber Regierung richteten fich befanntlich gegen ben von ber Reichstagsmehrheit beichloffenen "Arbeiterparagraphen" und gegen bie hinauffehung bes weiblichen "Schugaltere" von 16 auf Diefe Forberungen find bem Bernehmen nach bom 18 Jahre. Centrum und bon ber Rechien fallen gelaffen worben, um bas Scheitern bes gangen Gefetes gur Forberung ber Gittlichfeit gu bertiten. Andererseits scheint bie Regierung Concessionen machen gu mollen hinfichtlich bes "Theaterparagraphen", ber unter Umftanben Die Freiheit flinftlerifcher Darftellungen einzuschranten brobt. Die Rorbb. Mugem. Big." bereitete gestern Abend barauf bor, bag ber bem Paragraphen gu Grunde liegende Gebante fich möglicherweife in "anderweiter Faffung" gefengebetifch verwerthen laffe. Der Grundgebante bes Theaterparagraphen ift alfo trot aller Marnungen, Die aus ben Rreifen ber Gebilbeten gesommen find, ber Regierung nicht unfompathifch. Darüber läßt fich reben, befagt Die officiofe Mittheilung, folagt nur eine "anberweite Faffung Un folden Borfchlagen eifriger Gefeggeber wirb es gewiß nicht fehlen. Manchem gilt ja nun einmal bas Theater als ein "minderwerthiges Bilbungsmittel", und für ihn hat Schopenhauer Die feine Bemertung nicht geschrieben, bag, wer bas Theater nicht besucht, einem Menfchen gleicht, ber feine Toilette ohne Spiegel Es wird auch unter ben Parlamentactern Leute geben, bie pringipiell" bas Theater nicht befuchen, bie nichts von bem erhebenben Ginbrud wiffen wollen, ben ein gutes Stild hinterläßt, noch von ber Belt- und Menschentenning, und nicht gulest ber Gelbftertenning, bie es gu fpenben vermag. Welche "anberweite Faffung" gefucht und gefunden wird: ein Theaterparagraph in einem Gefet, bas von unfauberen Ericheinungen bes öffentlichen Lebens handelt, ift an und für fich unmurbig ber beutfchen Buhne und ber brama-Moen Schöpfungen! Genug, bag eine Cenfur bie Aufführung bon beaterftuden berbinbert, bie moralifch nicht zweifelfrei finb. Da-Ther hinaus aber follte man nicht geben. Das Publicum ift wirtlich Beteichend "geschütt", und unreife Rinder wird feiner in Auf-Strungen mitnehmen, bie nicht fur Rinber geeignet finb. Goll urchaus "etwas geschehen", bann lage es naber, bag bie Boligei ein luge hat auf bie Borftellungen in "Specialitätentheatern", in benen unter bie Darbietungen recht maffiber Mrt finb. Und biefe Beater wirten eber auf bie breiten Schichten ber Bebollerung, benn De Befucher ber Specialitätentheater wollen natürlich mehr amufirt und gerftreut als geiftig angeregt werben.

Leiber ift bie Musficht nur eine febr geringe, baß feht noch, ach erfolgter "Berftanbigung" ber Parteien, ber Warnungeruf, nicht bas Theater unter bie leg Beinhe gu ftellen, im Reichstage gebührenbe Stachtung findet. Aber bie Regierung, bie bisher fest geblieben mar Wen bie Theater-Antrage follte in lehter Stunde fich boch fragen, mit folden Bestimmungen, bie pon Unberftanbigen ober Runftundlichen gu Denunciationen wegen "gröblicher Berletung bes damgefühls" benuht werben tonnen, nicht bas Buftanbefommen tt ler Beinhe allau theuer ertauft ift. Ob bas Befen bie Gittliche at bebt, wirb abzumarten fein. Gewiß aber ift, baf es manche Bittung außert, bie alle aufrichtigen Freunde ber Runft bebauern

muffen. Es batte vollauf genügt, gegen bie gewerbsmagige Unfittlichteit und die bamit in Berbindung fiebenden Clemente, gegen bas Juhalterthum u. f. w., Die bericharfte Strenge bes Befeges gu

Koloniale Sorgen.

Frantreich tommt aus ben tolonialen Gorgen nicht beraus Reuerbings bringt fich bie oftinbifche Befigung Dartinique bem Mutterlande in wenig erfreuliche Erinnerung. Es find Un ruben ausgebrochen, biesmal bebroblicheren Charafters. Raffengegenfage swifden Weißen und Farbigen haben ichon oft ju Reibungen geführt. Der frangöfische Rolonialminifter ertfarte auf eine Interpellation in ber Rammer, man muffe genauere Rachrichten abwarten, einstweilen fcheine bie Ordnung wieberbergeftellt gu fein.

Dag es ben Frangofen gelingt, auch biefes Mufftanbes herr gu werben, fieht umfomehr außer Zweifel, als es fich bei Martinique um eine nur 18 Quabratmeilen große, nicht sonberlich ftart bevölkerte Infel handelt. Kritifder fieht fich Die Sache aus bein Befichtspuntt an — ber wohl auch gur Rammer-Interpellation Anlag gab -, daß die Gefahr bes Uebergreifens ber Unruhen auf bie Rachbarinfeln nabe liegt. Bor noch nicht Jahresfrift wußte ber Drabt bon einer hochgrabigen Spannung swiften Weißen einerfeits, Regern und Mulatien andererfeits auf ber Doppelinfel & u a . beloupe gu berichten. Dem Gouberneur war es gu banten, bag eine Rataftrophe berhutet wurde. Der Junfion, bag Beife unb Farbige nunmehr bort in fconfter Gintracht leben, giebt fich freilich im Ernft fein Frangofe bin. Man weiß, bag Reger und Mulatten, an Zahl bei weitem überwiegend, ben politifchen und wirthsichaftlichen Rampf gegen bie bellfarbigen Bewohner ber Infel, in beren Sanben ber werthvollere Grofigrundbefit und bie Buderfabrifen fich befinden, mit bem alten Rachbrud fortführen, und fürchtet fiete, baf Unruben, wie die auf Martinique zu einem a ligemeinen Muf. ft an b ber Farbigen anwachsen tonnten.

Immerbin bleibt Frantreich ber Troft, Benoffen im Leib gu Much bie Bereinigten Staaten und Englanb erleben wenig Freuben an ihren weftinbifchen Befitungen. Die Bewohner Bortorico's find mit bem Regime ihrer neuen herren, ber Ameritaner bochft ungufrieben und erffaren offen, bom Regen in bie Traufe getommen gu fein. Führer ber Ungufriebenen find bie großen Plantagenbefiber, Die allerbings burch bas Steuerfoftem ber Ameritaner empfindlich getroffen werben. Die Möglichteit einer Bollserhebung barf nicht als ausgeschloffen gelten. Geft ftebt, bag es mit bem Boblftanb ber Infel bergab geht. Das bat noch fürglich ein Deutscher aus eigener Anschauung bestätigt: Abg. Profeffor Dr. Baafche, ber auf feiner transatlantifchen Ctubienreife auch bie meftinbifden Buderinfeln befuchte. Ein gleiches gilt bom englifden 3 amaita. Much bier bat ber wirthichaftliche Rudgang, in erfter Reibe ber Ruderinbuftrie, Die Lebenshaltung ber farbigen Bevollerung berart berichlechtert, bag mit Wieberbolungen ber Geptember-Unruben bes Jahres 1898 jebergeit gerechnet merben muß.

Muf ben banifden und hollanbifden Antillen berrfchen anscheinend beffere Buftanbe. Bor furgem war bon einem Bertauf ber erfteren Infel an bie Union bie Debe, begeichnenber Beife in ben Organen ber Rem-Porfer "gelben", unentwegt annegions-lufternen Preffe. Es wird abzumarten fein, ob bie ameritanifche Regierung in ber That bem Rongreffe eine entsprechenbe Bill unterbreiten wirb. Danemart burfte nicht abgeneigt fein, gegen eine angemeffene Gelbentichabigung biefen Roloniglbefig, bon bem es nennenswerthe Bortheile niemals gieben wird, abgutreten. 3m übrigen haben bie Danen ein beachtenswerthes Rolonifationstalent

bewiefen, eine Eigenschaft, in ber fie bort nur bon ben Sollanbern übertroffen werben, biefen "geborenen" Rolonifatoren.

Politische Tagesüberficht.

* Wiesbaben, 22. Februar.

Ronigin Bictoria.

Rach einem Londoner Telegramm ber Boffifchen Zeitung erführt die Truth, die Königin Biftoria reise am 7. ober 8. Marz über ben St. Gottharb nach Borbigbera. Der Raifer und Bring Beinrich murben mahricheinlich bie Ronigin auf bem Babnhofe in Strafburg begrufen. Auf ber Rudreife murbe bie Ronigin mahricheinlich bem Darm ftabter hofe einen Befuch abstatten. Wenn biefe Abficht ausgeführt werben follte, würde bas Raiferpaar mit bem Kronpringen und ber Bergogin von Coburg ber Ronigin in Darmftabt begegnen.

Mus ben Etrifegebieten.

Eine große Gewertichaft in Teplit entfendete einen Beamten gur Aufnahme von 600 Bergarbeitern nach Rrain und Rarnthen. In Dahrifd Ditrau betragt bie Bahl ber Streifenden nabegu 25,000. Die Arbeiterführer erflarten, daß bebor die Bergwerksbesitzer nicht in irgend einer Form nachgegeben die Bieberaufnahme ber Arbeit ganglich ausgeschloffen fei.

Ift eine Wendung bes Ariegegludes eingetreten ?

Faft fcheint es fo! Raum ift bem General French ber Entfag bon Rimberlen gelungen, fo tommt auch fcon bie Melbung, bag bie Belagerung bon Labnfmith feitens ber Buren aufgegeben fei. Wie namlich aus Bruffel gemelbet wirb, orbnete Joubert bie Aufhebung ber Belagerung von Labpfmith und bie Raumung von Ratal fowie ben allgemeinen Rudgug ber Buren gur Transvaalgrenge an. In England ift man, burch bie Erfahrungen gewißigt, biefer Melbung gegenüber noch fteptifch und wartet bie Bestätigung ab. Gine folche liegt bis gur Stunde noch nicht bor.

Die einzige fichere bebeutungsvolle Rachricht bom Rriegsichauplate bie, baf ber englifche Beneral Da acbonalb bei Baarbeberg fcmer vermunbet ift. Macbonalb, ber im Bolle "fighting Dac" genannt wirb, ift ber popularfte Beneral ber ichottifchen Soche Er ift ber Rachfolger bes bei Magersfontein gefallenen General Bauchope, nach beffen Tobe Macbonald aus Inbien nach Gilbafrifa beorbert murbe. Roch mehrere andere bobere Offiziere find nach Mittheilung bes Rriegeministeriums bei Baarbeberg getöbtet und bermunbet, aber fonft weiß man über ben bort gegen Eronje geführten Rampf nichts. Gin geftern Rachmittag bon Rapftabt abgeschidtes Telegramm ber Erchange Telegraph Company befagt turg: Eronje ift bei Baarbeberg um gingelt.

Gin bom Mobberfluß 20. Februar abgeschidtes Telegramm bes in Toronto erscheinenben "Globe" theilt mit, bag bie tanabifden Truppen am Conntag in beftigem Rampfe, ber wahrfcheinlich gegen Cronje geführt murbe, 19 Tobte, 60 Bermunbete und zwei Bermifite perloren.

Mus bem hauptlager ber Buren bor Labhsmith wird bom 19. b. DR. gemelbet: Beftern fanben am Bofchtop bei Colenfo heftige Rampfe ftatt. Die Buren hatten einige Bermunbete. Die Berlufte ber Englander find beträchtlich. Es wird geglaubt, Die Barnifon bon Labysmith habe teine Munition mehr.

Das Reuter'iche Bureau melbet über Lourengo Marques aus

Rachtud perbeien.

Auf dem fafinachtsballe.

Bon Jofefa Bogt (Berlin). Colange wir verheirathet waren, hatten wir noch feinen Fafts lachteball mitgemacht, auch zu ben anberen Bergnugungen hatte ich minen Mann gerabegu fchleppen muffen. Die Rannegiegereien am Stammtifch und bas Stattlopfen intereffirten ibn mehr als bas mufement feiner Frau. Run, wir armen Frauen find ja an Buridfetungen aller Art gewöhnt, . . . aber, baß ich auch bies-bel ben Faftnachtsball wieber nicht besuchen sotlle, ging mir boch ber ben Gpag.

"bor' ein Dal, Mannchen," leitete ich alfo bie Attade ein, "in der Caifon find wir noch gar nicht in ben Ballfaal getommen -"Ra, ich bante," lachte er, "ich bachte, Du mußteft bas ewige Gelange fatt friegen

"Du friegft ja bas emige Ctatgefpiele auch nicht fatt," unterrach ich ihn.

"Das verftehft Du nicht," wies er mich geargert ab, "babel man fein Behirnfdmals anftrengen, aber bei bem herumgebrebe feine eigene Achfe bergebt Ginem bas bischen Berftanb . bod um auf befagtes Lammerhupfen gurudgutommen: Bir haben mangt auf bem Winterfest ber "Erholung", auf bem Ball bet blibengilbe, auf bem Stiftungsfest ber ehemaligen 200er, auf ber Dogeit bei Lehmanns, - ich meine, bas mare gerabe genug bes

mufamen Spieled!" "Aber ber Faftnachtsball ift boch ber Schluf ber Saifon," beatte ich, "bann gibt's eine gange Beile gar nichts."

"Muf welchen Tag fallt benn Fastnacht?" fragte mein Dann,

biefem Grunde augenscheinlich überzeugt.

"Muf Dienftag, ben 27. Februar," antwortete ich flegesgewiß. "Ra, bann ift's icon nichts, Dienftag ift mein Gtatabenb,"

beenbete mein Dann bas bentwürdige Gefprach, gunbete fich eine Cigarre an und ichidte fich an, ins Bureau gu geben.

. . . Deine Attade war alfo abgefchlagen. fonoben Gtatfpielens murbe ich im Innerften meiner Geele gefrantt. Das Weinen war mir naber als bas Lachen. Da melbete mir bas Mabchen ben Befuch ber Frau Rath Soffmann. Dem Simmel fei Dant, - bie batte ein mitfühlenbes Gemuth und war ficher mit mir einig in ber Berurtheilung ber Barbarei ber Manner.

"Liebste, Beste," eilte die Besucherin auf mich gu, best ift himmelfcreienb, emporenb, entfenfich! Denten Gie fich bas Furchtbare: mein Mann will mit mir nicht auf ben Faftnachtsball geben, weil meil," bie Mermfte brach in bie bitterften Thranen aus.

Weil? Beil?" fragte ich angstvoll und auch ich tonnte bie Thranenbache nicht mehr gurudhalten.

"Weil Diefer Mann am Dienftag feinen Regelabenb bat," foluchate bie Frau Rath, "o biefe Mannet!" "Mir geht's ja auch fo," jammerte ich, "mein Mann muß am

Dienftag feinen Gtat fpielen."

"Das ift benn boch gu toll," ertfarte bie Ratbin und trodnete fcnell ihre Thranen, "fo tann bas nicht welter geben. Wir leben nicht umfonft im Zeitalter ber Frauen-Emangipation. Bir burfen uns nicht mehr als Menschen zweiter Gute behandeln laffen, wir haben auch unfer Gelbftbeftimmungerecht, - Mue fur Gine, Gine

3ch war gang Obr.

Und nun begann gwifden uns eine Ronfereng, gegen welche ber

Saager Friedenstongreß ein Pappenftiel mar.

Rach einer halben Stunde mar bie Ginigung ergielt: Die Rathin berließ mich gludftrablend und ich blieb gurud in bem Gefühl, bag man fich von biefen Mannern benn boch nicht Mues gu bieten laffen

- Berabe ju berfelben Beit ließ fich Bert Rath Soffmann im Bureau des herrn Bogt melben. Auch fie unterhielten fich febr einbringlich und febr geheimniftvoll. Als fie fich trennten, ertlarte

"Allfo es bleibt babei, ich laffe meinen Regelabend fchiegen." Roch bente beftelle ich ben Gfat ab," berficherte ber Unbere, "ich werbe beantragen, ibn auf ben Sonnabend gu berlegen, ba fonnen wir fpielen bis in Die afchgraue Bechhütte, - Conntags ift Beit genug jum Musichlafen."

Gin vergniigliches Mugengwintern, ein Sanbebrud und bie Beiben trennten fich mit ben gufriebenften Befichtern ber Welt.

Faftnachtsball! 3m Gaale bes "Grunen Rafabu" entwidelte fich ein tolles Treiben. Maste um Maste fchlüpfte in ben Saal, guerft etwas jagbaft, etwas fchuchtern, - bann aber aufgebenb in bem luftigen Gewihl, in bem allgemeinen Birrmarr, ber im Saale burch. einander wimmelte. Da nahte gravitätifch eine alte Dame, mit einer mächtigen Rrone auf bem gepuberten Sant und einem gewaltigen Sjepter in ber Sand; ein glattrafirter Gentleman mit einem Riefenmonocle trug ihr bie Schleppe. Muf bem Ruden trug er ein großes Blatat, auf bem gu lefen mar: "Three deers for Oncle Baul!" Beiter gab es ein burchgebenbes englifdes Maulthier, eine englifche Siegesente ,eine "große beutiche Flotte", brei "Barmlofe", ein halbes Dubend Chinefen aus Riautichou, eine Rarolinen-Marlannen-Gruppe - und endlich bie üblichen Estimos, Gonbolieris, Florentiner Blumenmabden, fleine Gifderinnen, Granben, Cbelinaben, fcmarge, rothe, griine Dominos und fo etcetera.

Bang allerliebft machten fich zwei haremsbämden, bicht berfchleiert, in reich mit Goly gestidten Jadden, weiten Pluberhofen, welche bie Rnochel frei liegen, und gierlichen golb- und filberburchwirften Ropfbebedungen. Die beiben erregten um fo mehr Muffeben,

23.

Mit eln

unfeten

Eingrif's

frichlich

malen 9

mehr al

sift to

illung:

Stenbe

ale eine

mieber 12

Ber bei

pinn ci

burth b

fatherifd.

bord b

regiton

Blebte 1

matigfe

bruber

mahme i

reich, m

Beitrag

auch ali

fie beth

Pretoria vom 20, be .: Ferreira, Rommanbant im Deere ber Greiftaatburen, ift geftorben, wie man glaubt, infolge

General Buller telegraphirt aus Chiebelen bon heute: Die 5. Division überschritt heute auf einer Bontonbrude ben Tu-gela und trieb ben Feind zurud. Die Marinegeschütze brachten bie, fein blichen Geschütze gum Schweigen. — Lord Roberts melbet aus Baarbeberg: Die Generale Rnoc und Maebonalb wurben mabrend ber Gefechte gwifden bem 16, und 18. Gebruar berwundet. Das Rriegsamt erhielt feine Rachrichten.

lleber Lourengo Marques wird aus Breioria gemelbet: Bur ben Dienft an ber Grenge murben viele Burger, für ben attiben Dienft gabireiche Freiwillige einberufen. - Prafibent Steijn melbet, er habe in ber Rabe bon Rooboogrand mit ben englifden Truppen, Die bas Lager Eronje's ju umgingeln berfuchten, ein Befecht gehabt und bie Englander gurudgefchlagen. General Demet berichtet über bie Rampfe, bie amifchen Paarbeberg und Rooboosrand flattgefunben haben, bei benen bie Buren mehrere bon ben Englanbern befehte Ropjes nahmen. Auf ber englifden Geite betragen bie Berlufte mehrere Zobte und Bermunbete, fowie 40 Befangene. Die Buren hatten gwei Tobte und vier Bermundete. Bir erhalten weiter folgenbe Telegramme:

Berlin, 22. Februar. Das Berliner Tageblatt melbet aus Bruffel: Mue bier eingetroffenen Rachrichten beftätigen ben Rild. sug ber Buren aus Ratal, beffen Raumung bereits vollgogen ift. Die hiefigen Burenfreife erflaren jeboch, bag jeht ber Buren-Arieg erft beginne, ba bie Buren entichloffen find bis gum außerften gu tampfen, auch wenn bie Englanber Blomfontein unb Ratal befegen, werben bie Rampfe fortbauern.

Deutschland.

. Berlin, 21. Februar. Das Abgeordnetenhaus feste heute die erfte Lefung ber Borlage betreffend die Erweiterung des Staatsbahnneges fort und fiberwies diejelbe ber Budget-Commiffion gur Borberathung. Misdann wurden die an die Budget - Commiffion gurudgewiesenen Titel des Domanen-Etats burchberathen und erlebigt. Die Borlage betr. die Weichsel-Regulirung wurde an die Agrar-Commission verwiesen. Morgen 11 Uhr: Einverleibung der Bororte Berlins und Rovelle gur Straf-Brogeg-Dronung für die bitlichen Provingen.

Berlin, 21. Februar. Der nationalliberale Abgeorbnete Dr. Rrufe, welcher ben bannoberichen Bahltreis Murich vertritt, wurde heute Bormittag im Reichstagsgebaube von einem Gchlag anfall betroffen. Gein Buftand ift febr bebenflich.

* Berlin, 21. Gebr. In bem Daffenftreit ber Tifdler find heute noch 5500 Mann ausfrandig, nachbem im Laufe bes gestrigen Tages einige größere Arbeitgeber eine Berftanbigung mit ihren Arbeitern berbeigeführt haben und Dieje gur Bieberaufnahme ber Arbeit beran-

* Bubabeit, 21. Februar. Das Befinben des Raifers ift vollständig befriedigent. Die Audienzen find wieder aufgenommen worden. Morgen wird ber Raifer bas Opernhans befuchen.

Musland.

VIII, Provinzial = Jandtag für Seffen = Haffan. * Caffel, 20. Februar.

Der 8. Provingial-Banbtag für heffen-Raffau wurde Sigungsfanl bes Stanbehaufes heute Rachmittag 5 Uhr burch ben Rönigl. Landtagetommiffar eröffnet. Die Mitglieber find bis auf wenige Abgeordnete, welche burch Rrantheit ober unaufschiebbare Angelegenheiten, am Erscheinen verhindert find, vollgablig er-Schienen; unter Unberen fehlen bie befannten Abgeorbneten Dberbürgermeifter Wefterburg-Caffel, Reichstagbabgeorbneter Dr. Lieber-Camberg und Commergienrath Deffe Debbernheim. Die Bufchauertribunen find bicht befeht; auch Damen find an-

herr Oberprafibent Graf Beblig und Trubichler eröffnete bie

Zagung mit einer Rebe. hierauf übernimmt ber frubere langjahrige Brafibent bes Probingigl-Banbtages und Prafibent bes Raffautichen Landtages, herr Juftigrath Silf-Limburg, als Altersprafibent ben Borfig. Runmehr wird gur Reuwahl bes Prafibiums gefchritten. herr Juftigrath Dr. Geiger-Granffurt a. IR. macht im Ramen vieler Mitglieber ben Borichlag, nachbem ber bisberige langjabrige Brafibent Berr Juftig-

rath hilf-Limburg aus Gefundheitsrudfichten eine Wiederwahl unbebingt abgelebnt habe, ale erften Brafibenten ben gegenwartigen Borfigenben bes Seffifden Communallandiages, herrn Rammerberr von Bappenheim-Liebenau und als beffen Stellvertreter ben gegenmartigen Brafibenten bes Rauffauifchen-Communglanbtages herrn Juftigrath Dr. Sumfer-Frantfurt o. DR. gu mahlen. Das bobe Saus befchließt bemgemäß und mabit bie beiben herren einstimmig burch Acclamation.

Der erfte Schriftführer, herr Lanbrath von Reubell, verlieft hierauf, bem C. Igbl. gufolge, bie bis jest bem Brovingiallanbtage gugegangenen Borlagen und Gingange. Darunter befinden fich folgenbe Begenftanbe: Bermaltungebericht ber Beffen-Raffauifden Landwirthicaftlichen Berufs-Genoffenfchaft über Die Beit bom 1. April 1888 bis 1889 mit befonderer Berudfichtigung ber Jahre 1896 und 1897; Erlag bes herrn Oberprafibenten betreffs Begutachtung bes Entwurfs für Erlaft eines Gefehes über bie Ermeiterung ber Stadt Franffurt am Main etc.; Gingabe bes fathelifden Rirchenporftanbes ju Riebertab betreffend bie Bahrung ber confessionellen Schule borifelbft; Entwurf eines Gefebes betreffenb grundlegenbe Bestimmungen über ein Umlegungs-Berfahren im Baugelanbe bon Frantfurt a. DR. (fer Abides): Gutachtliche Meufjerung wird ferner bon bem, Provingial. Landiag geforber gu bem Entwurfe eines Gefebes, betr. Die Regelung ber Bestimmungen und Berhaltniffe ber Begepolizei im Regierungsbegirt Biesbaben.

Der Borfigenbe herr Rammerberr bon Pappenheim bemertt, baf ber wichtine Gegenftanb ber Berathung ber Befegentwurf betreffend bie Schaffung von Baugelanbe burch Umlegungs. Berfahren im Stadtbegirf Franffurt a. Main (fog. leg Abides) fei, weshalb er ben Borfchlag mache, benfelben einer fpeciell ju bilbenben Commiffion gu Ubermeifen. Das Saus ift bamit einverftanben, ebenfo auch bamit, bag eima einlaufenbe Betitionen in biefer Gache biefer

Commiffion gu übermeifen finb.

Ferner wird ber Borfdlag gemacht, auch ben Entwurf eines Gefebes betreffend bie Renordnung ber megepoligeilichen Borichriften im Regierungsbegirt Biesbaben, einer aus 14 Mitgliedern beftebenben Commiffion gur Borberathung gu überweifen, fowie endlich eine britte Commiffion gu mablen, welche Bermaltungsbericht und bie Rechnungen ber landwirthichaftlichen Berufsgenoffenichaft gu prüfen hat. Das hobe Saus ift biermit einverftanben, ebenfo mit bem meiteren Borichlage bes herrn Borfigenben, bie übrigen Gachen im Blenum gu erörtern und für bie betreffenben Gegenftanbe gur Berichterftattung an bas Saus einen Berichterftatter gu beftimmen.

Bur Borbefprechung über bie Commifftonstoahlen tritt eine viertelftunbige Baufe ein. Rach Bieberaufnahme ber Berbanblungen werben bie obengenannten brei Emmiffionen gewählt; bie erfte gubli 18, bie gweite 14 und bie britte 10 Mitglieber. herr Juffigrath Dr. Geiger fchlagt Acclamationewahl bei allen brei Commiffionen por und ber Provinigiallanbtag wahlt bie einzelnen Mitglieber nach bem gemachten Borichlage. - Muf Borichlag bes herrn Borfigenben ift bas Saus bamit einberftanben, baf auf fdriftliche Berichte ber Commiffionen verzichtet wird, Die fchrifilichen Broistolle follen mit besonderer Corgfalt gefaßt werben, weil fie berufen find, bie fdrifilicen Berichte gu erfeben. Die Ronigliche Staatergierung legt Berth barauf, eingehenbes Material gur Beurtheilung ber Frage burch bie gutachtliche Meußerung bes Provingiallanbiages gu erhalten. Bei ben Berathungen ber Commiffion über bie fer Abides werben vier Minifterial-Commiffare erwartet. Gobald bie Commiffion ihre Borberathung beenbigt hat, wird eine ausfchließ. lide Plenarfigung für biefen Gegenstand anberaumt merben. Alle anberen Gegenftanbe follen - fo wirb nach einer turgen Gefchaftsordnunge-Debatte befchloffen - in einer furgen Bienarfigung am nachften Donnerflag, Rachmittags um 3 Uhr gur Berbanblung ge-

Aus der Amgegend.

Biebrich, 21. Februar. Wir berichteten fürglich über bas Gintreffen importirter Banfe in Florabeim. Siergu wirb und nun mitgetheilt, bag in ber Biebricher Geflügelmafterei ichon am 9. Januar bie erften jungen Ganfe eingetroffen und folche icon feit bergangener Boche jum Bertauf tommen.

* Caftel, 22. Febr. In einem Saufe ber Josephinenanlage fand man geftern Morgen ein ichlafenbes Frauengimmer auf bem Flur bes erften Stodes. Da baffelbe tonfufe Untworten gab, brachte man es gur Boligei, mo es burch ein offenftebenbes Genfter auf bie Strafe fprang, fich aber nur leicht am Ropf perlette. Die offenbar Beiftesgeftorte murbe nach ihrem Beimathsorte Ebbersheim berbracht.

* Maing, 22. Februar. Gin fdmerer Ungludsfall ereignete fich geftern Abend in ber Minfterftrage. Die Bferbe bes 24fabrigen Fuhrmanns Johann Dang aus Bregenheim wurden fcheu.

Der Mann wurde bom Bagen gefchleubert und bie Raber gingen über Ropf und Bruft. Dang blieb auf ber Stelle tobt. - Gin in einem Sotel wohnenber Reifenber ft il rate beute Morgen, ba er feine Thur berfehlt batte, in einen Reller und verlette fich fower.

3. Bierfinbt, 21. Februat. Gin Mit großer Robeit ift in einer ber letten Rachte auf ber Biesbabener Chauffee berübt morben. Un bet Garienmauer ber unbewohnten, bem herrn Maurermeifter Bint babier gehörigen Billa ift ber ftarte Edpfeifer bon roben Sanben in ben Garten umgefturgt worben. Schon wieberholt find gerabe auf biefem Wege berartige "Belbenihaten" berüht worben. Ob hier ein Racheaft ober nur Robeit borliegt, ift nicht gu tonftatiren.

* Schierftein, '22. Febr. In biefigen landwirthichaftlichen Rreifen wird lebhafte Rlage geführt über eine Boligei-Berordnung bes Regierungs-Brafibenten bom 22. Dai 1896, wonach an fandwirthichaftlichen Dafcbinen gewiffe Schusborrichtungen ans gebracht werben, muffen. Much bie Futterschneibemaschinen muffen mit einer Schupvorrichtung verfeben fein, mas nicht gut ausführbar ift. In Folge beffen werben Schritte unternommen, um eine Dile

berung ber Boligeiverorbnung betbeiguführen. E. Eltville, 22. Februar. herr Stationsvorfleber Gifel machte geftern abends gegen 7 Uhr einen Spagiergang, wurbe auf ber Sauptstrafe bor ber Mullerichen Weinwirthicaft von bem Gubemert bes herrn Dodenborf niebergeftogen und überfahren, wobei bemfelben ein Rab fiber ben rechten Urm ging. Mergiliche Silfe mar gleich gur Stelle. Die Berlegungen bes

Berungludten find erheblich.

* Wilbfachfen, 20. Februar. Bei bem fconen Spurfchnee, ben uns bie letten Boden häufig brachten, werben in hiefiger Gegenb Saujagben eifrig betrieben, es laft fich alsbann leicht bie Unwefenheit ber ichmargen Gafte burch allerdings oft recht mubebolles Areifen beftätigen. Wir boffen, bag auf ferner bie Jager recht wader hinter bem Schwarzwild ber find, ein Heberhandnehmen liegt nicht im Intereffe bes Jagopachtere, noch weniger aber im Intereffe bes Lanbmanns. Daß aber Schwargfittel ein gar bartlebiges Gefolecht find, zeigte ber am letten Dienstag im Staatswalbe gwifden Bilbfachfen und Langenhain erlegte Reiler, ber, nachbem ibn herr Jagbauffeber Diefenbach aus Raurob töbtlich getroffen haite, noch 4 weitere Labungen erhielt, als britten Schuf bie Rugel bes Berrn Welt. 3m Gangen haben nicht weniger als 4 Jager 6 Schuf auf ben 176 punbigen ichwargen Reiler abgegeben.

* Nieberlahnftein, 22. Februar, Gine Bohnungenoth wie fie noch felten bier ber Fall mar, zeigt fich gegenwärtig in unferer Stabt. Gerabe burgerliche Wohnungen mit 3-4 Zimmern nebft Bubehör find febr gefucht. Die Folge babon ift, bag bie Preife auch bafür enorm fleigen, mas Goreiber biefes beurtheilen fann. Mus biefem Grunde mare es febr ju munichen, bag Bauluftige fic ans Wert gaben, echt burgerliche Saufer errichten gu laffen; bie Strafen bagu find ja feitens bes Dagiftrats projeftirt und merben auch ficher, follten Bauplane borgelegt, bie Stragen bagu angelegt merben. Es ware bies bon großem Ruben und gum Boble ben! hiefigen Stabt. In Unbetracht ber Bohnungenoth muffen felbft viele Familien unfere Gtabt berlaffen und nach gord. heim gieben, wofelbft zwar eben noch Wohnungen gu haben find, jeboch aber auch fparlich werben, burch bie vielen Arbeiter und Beamten, bie an bem neuen Gifenbahn-Tunnelbau befcaftigt merben.

Lofales.

Wiedbaben, 22. Februar. Buren-Ehnepathien.

Bir Deutschen find und bleiben nun einmal Gemuthomenfchen Bas wir im herzen fuhlen, haben wir auch auf ber Bunge, und in freien, wenn auch ab und ju fraftigen Worten gibt ber Deutsche feine Gefinnung fiete ungefchmintt gum Musbrud, niemals Rudfidt barauf nehmend, ob feine Offenbergigfeit auch "biplomatifd" und "politifch flug" ju nennen ift ober ob et mit feiner Stellungnabme bier ober bort anftogen tonnie.

Gest langem hat fich biefe Thatfache nicht fo beutlich ausgesprochen als wie gerade jeht in ben letten Monaten aus Anlag bes helbenmuthigen Beribeibigungstampfes unferer nieberbeutfden Stammbermanbten, bes fleinen Burenvoltdens in Gubafrita. 908 ber Rampf swifden ber fübafritanifden Butenrepublit und ben englifden Weltreiche entbrannie, ba hatte biplomatifche Ringbeit wohl erforbert, fich Beberrichung und Burudhaltung aufguerlegen,

jumal aller menfchlichen Borausficht nach ber enbliche Gieg auf Seite ber Engländer und bie Riederlage auf Geite ber Buren gu finden fein mußte. Der Deutsche aber ließ fich burch biefe tluge Rudficht in feiner urwüchfigen Gefühlspolitif nicht iere mochen

als fie ungertrennlich gut fein ichienen, benn teiner es, fich auch nur einen Augenblid gu ifoliren.

hm," meinte ba ein runblicher Albanefe gu feinem Rachbar in

ber Phantafie-Uniform bes General Bum-Bum, .fcmude Rafer! Da mußten wir uns ranfchlangeln. 's verschlägt ja nichts: heut ift Mastenfreiheit. 's ift gubem bas lette Mal in ber Gaifon, bann muffen wir wieber wochenlang frumm liegen."

Baft Recht," pflichtete ber General bei, "ich bin beut auch ju feber Schandthat fabig. Aber marte noch einen Angenbite, ich will mir meinen Conurrbart erft mal mit "Es ift erreicht" fultiwiren."

Er gog aus feiner Uniform Tafche eine bidbauchige Flafche und benette mit berem Inhalt feinen Schnurrbart, ben er in bie Dobe gwirbelte, bis bie Spigen faft bie Mugenbrauen berührten. Co," meinte er bann befriedigt, "jest bin ich boch einfach unwiberfleblich. Steigen wir alfo binter ben beiben Gultaninnen ber."

Run hefteten fich ber Albanefe und ber General an bie Goblen ber beiben haremsbamen. Aber bie maren und blieben mortfarg, fie wollten auf feinerlei Scherze eingeben.

"Der Gultan wintt, Buleita fcweigt und zeigt fich ganglich

abgeneigt," beflamirte ber Albanefe.

"Du mußt boch nicht gleich bie Courage verlieren," troftele ibn ber General, "paß' auf, jest werbe ich mal einen Berfuch wagen. Bir bon ber Cavallerie ", trallerte er und pflangte fich gerabe bor ben Türfinnen auf. Er nahm fein Schlachtichmert boch, ichlug bie Saden gufammen, baf bie Sporen flirrien, falutirte und nafelte:

Meb, ach, Gnabigften aus bem Saremsreiche, werben mir Bitte nicht abichlagen: febr ermübet, vielleicht fleine Erfrifchung gefällig? Bare Ihnen, parole b'honneur, auf Lebensbauer bantbar!

Und wirtlich, biefe fcneibige Unfprache fcbien gegundet gu baben, Buerft ftedien bie Damen bie Ropfe gufammen, wifperten fich etwas gu, bann aber ertlarte bie Gine refolut: Berr General, wir nehmen 3hre Ginlabung bantenb an."

fucte und fand eine laufchige Rifde, in ber fich bas luftige Bierblatt

Der Rellner fam. "Ginfach Geft!" beftellte ber General und er-

hielt bafür einen Tritt auf fein Lieblingsbuhnerauge. "Du, wenn bas Deine Frau wüßtel", flufterte ihm ber Mibanefe

3m Triumph geleitete berfelbe bie Damen nach bem Buffet,

gu und briidte noch einmal auf ben Stiefel feines Rachbarn. "Donnerwetter," braufte ber auf, "was trampelft Du mir auf

meinen Beinen berum, Du elenber Rnecht ber albanefifchen Berge . . . Dh, parbon, meine Damen," unterbrach er fich, "erft eine Stärtung, er lieg ben Propfen fnallen. "Brofit, bie Damen!" Diefer Albanefe ift nämlich," lachte er, "'n Bantoffelhelb erfter Rlaffe. Der hat machtigen Dampf vor feiner "Ollen" .

"Aber mein herr," protestirte eine ber Türfinnen, "folche Bezeichnungen wendet man boch nicht auf feine Frau an . .

"Ach mas," lachte ber General und leerte bon Reuem fein Gpibglas, "wenn Gie bie fennen würben!"

Run bor' aber auf." fiel ibm ber Albanefe ins Bort, "Deine Frau ift nicht um ein haar beffer. Ich mochte bie Garbinenprebigt nicht horen, bie Du beute Racht zu horen friegen wirft!"

's tann ftimmen," feufgte ber General, ich merbe mabriceinlich nur "guten Morgen" fagen tonnen, bas Unbere fagt bann meine Frau. - Aber meine Damen," - er füllte bie Glafer von Reuem bas foll uns nicht abhalten . . . Profit . . . Rellner, gwei

frifche Bullen!" 3bre Frau Gemablin icheint Ihre Privatausgaben nicht genau gu controliren," mifchte fich eine Der Turfinnen ins Gefprach.

"Ree," platte ber weinfelige weneral beraus, "bas gibt's ja gar nicht. So vorsichtig bin ich schon, 'n paar Schmubgröschel lege ich mir immer auf die Seite. Das ift bas beste Gelb, von bem bie Frau nichts weiß. Meinft Du nicht auch?" wandte er fich an ben

"Ra und ob," pflichtete ber bei, "bas fehlte gerabe noch, bag man fich bon feinem mühfelig verbienten Tafchengelb mas abinappfen Man hat fo fcon fein Rreug mit biefen ", er fchludte bas Bort, bas ihm auf ber Bunge fdwebte, noch rechtzeitig binunter.

Mber ber General, ber mit feinem ftets gefüllten Gefiglafe einen harten Rampf gu befteben batte, tonnte nicht an fich halten.

"Beibern . . .!" ergangte er mit einer febr braftifchen Sanb-"Mein Berr!", rief entruftet eine ber Turtinnen, "in biefem

Zone fpricht man nicht über feine Gemablin." "Ach, paufen Gie boch feine Moral," wehrte ber General ab, "wenn Gie gebn Jahre berbeirathet fein werben, werben Gie noch

gang anders pfeifen. Ich habe ben fiebenjahrigen Chefrieg binter mit. Aber bas fage ich Ihnen, wenn ich noch einmal auf bie Welt tomme, bann foll mich ber . . . , Profit, es lebe bie Junggefellens Derrlichfeit!"

"Ja, ja," nidte ber Albanefe und fummte bor fich bin: "Bofin bift bu geschwunden?" 36 tann nicht finben, baf bie herren febr refpettvoll aber

ihre Frauen urtheilten," meinte bie eine ber Türfinnen. "Es ift ein Stanbal," pflichtete ihre Freundin bei, "fo ichlecht

find boch bie Frauen nicht." "Taugen thun fie entichieben nichts," renommirte ber General und zwiebelte von Reuem feinen "Es ift erreicht". Schnurrbart. "Es find Ragel ju unferen Gargen," ertlarte ber Albanefe und

leerte bas Glas feines Freundes. - Gine Fanfare! Mitternocht! Demastiren! "Die Larven ab, meine herren Frauenfeinbe," rief übermutbis

bie eine ber Zürfinnen.

"Ja mobl, herunter mit ber Maste," fefunbirte ihre Ramerabin. "Ra meineimegen, fleine Schuterin," lachte ber General.

"Mein Berg, bas ift ein Bienenhaus, Die Bienen find bie fleinen Dabden . . . " trallerte ber Albanefe und unternahm ben flihnen Berfuch, feine Rachbarin um bie Taille gu faffen . . .

3d muß eine Paufe machen, bie Feber gittert in meiner Sand ein Beweis, bag auch fie fich ftraubt, bas Entfehliche gu Bapier # bringen. Um meine Erregung nicht bon Reuem fich jum himmit baumen ju laffen mache ich's turg:

Den General Bum-Bum-Ungug meines Mannes habe ich im

Spinbe verfentt, mo es am Tiefften ift. Frau Rath Soffmann bat bas Albanefen-Roftum ihres Mannes

verbrannt, - bie war aber auch furchtbar aufgeregt! Smei Türfinnen-Roftume liegen zwedlos umber. Dein Dans

weigert fich bie Redmung gu begablen. Das ichabet nicht, eine Garbinenprebigt habe ich ihm boch ge-

balten, - bie war nicht gu fnapp! Den nachften Faschingsball merbe ich nicht mitmachen - elien (bie cor feine g ficiner Söhner unb all feftiglei wir hi trititoe: Rteife: mit m

TER eine El menn o meife ? Mr. Go haben 33

Бафе

belliebte

ber be Enifet. TO 100 math. орбе Beider Mr B merm

(Entrine Bermi TELL TO melbet. William N €6 egirel

mirte

tiner (Mitat. Dame.

14t 31 Rei Mann'

Die elementater Wucht tann bier und bort, wohl in allen Gauen nfetes Baterlandes, ber Born und bie Entruftung über ben frechen singriff in bas freie Gelbftbeftimmungsrecht eines unabbangigen friedlichen Bolfes gum Musbruch, nirgenbs fragte man nach ber malen Macht fonbern überall nur nach bem ibealen Recht und mo nehr als brei Deutsche gusammenwohnen, ba wahrte es wohl auch ett lange, und die Broteftversammlung mit ber üblichen Enteffungetunbgebung war nach alter beuticher Gitte ebenfalls gu Stanbe gelommen. Sind wir ft olg auf biefe urbeutiche Gigenart, einen naiven, aber ferngefunden Bug unferes Boltscharafters

wieberipiegelt.

5t

ler

MI

et:

II.

ile

щ

bell

nee,

emb

Mn.

edit.

den.

rest

rite,

bes hub

oth

erer

tebft

сиф Mus.

nodr

c do a

mid:

ur.

фет

b in

rtide

that:

ohute

bel

fcoen OCIS

pem

n H

Bell

ellen.

Bolin

über

chiecht.

eneral

c unb

nithig:

rabin

b bit

n ben

South.

ier gu

immel

场世

dunne#

Mann

of 900

.

d.

Der Deutsche ift aber nicht eima ein ruppiger Rabaubruber, ber bei jebem Anlaffe fluchend bie Fauft in ber Tafche ballt, nein, menn es nur irgendwie angangig ift, bann vertlärt er feinen Protest und ben bellen Schimmer natürlichen humors und wohl auch Gratifden Spottes. Die Entruftung, Die wir ben Gohnen Albions reinegenbrachien, bat nicht lange gewährt, fie wurde balb abgeloft. with bie allgemeine, unberhohlene Beiterfeit, mit ber wir nun bie regitomifche Enttäufdung englifder Aufgeblafenbeit berfolgen. Webte ber Deutsche fruber in weihevollen ernften Stunden ftill gu einem Gotte, bag er in bem furchtbaren Rampfe ben Gieg ber Beudtigteit verleiben wolle, fo reicht er jest bem fernen Stammes. beuber froblich und Iachenb bie Sand und fleibet feine Antheilmhme in bas Gewand übermuthiger Sathre. Es ift gut und lebrnich, wenn wir und felbft fennen lernen und wenn wir biefen feinen Bug unferes Charaftere fefthalten, um ihn als nutflichen Beitrag gur Behre bom beutichen Boltagemuth in uns aufuneimen. Dag bie Thatfache, ber biefe Beilen gewibmet finb, and als felbftverftanblich und als nicht beachtenswerth er fcheinen, fe verhient bie Beachtung, benn fie ift topifch!

mirtlich gefiegt!" - Gin Griff ins Bortemonnaie, - bie Buren-Enthufiaftin gabit in ber That 1 DR art für unfer Extrablatt und mit feligem Lächeln lieft fie bann immer und immer wieber bie ihr fo erwünschte Melbung, ohne fich auch nur im geringften ftoren gu laffen burch bie frobliche Untbeilnahme, mit ber bie gablreichen Strafenpaffanten bie toftliche Scene berfolgen

* Gefchäftetvelt. Beute ift gufolge Berfügung bom 14. Gebr. 1900 im hiefigen Befellichaftaregifter eingetragen worben bei: "Coms manbitgefellichaft "Chemifche Fabrit Schierftein a. Rhein Otto u. Cie. in Schierftein": "Der perfonlich haftenbe Gefellichafter Chemiter Setmann Otto bon Schierftein ift aus ber Gefellichaft ausgeschieben." - heute murbe bei Rr. 1053 im Firmen-Register betreffend bie Firma "Louis Rofenthal" ju Biesbaben, folgenber Bermert eingetragen: "Die Firma ift erlofchen."

ö. Aus ber Ortofrantentaffe. Die Abficht bes Raffen-Borftanbes, bie Bahl ber Mergte gu erhöhen, welche im Dienfte ber Raffe thatig finb, burfte allfeitig bantbar begrußt werben, benn es ift bisber vielfach empfunden worben, bag bie Rranten ober beren Angehörigen, falls erftere nicht im Stanbe maren, bie argiliche Sprechstunde gu besuchen, weite Wege gu machen hatten. Um nur ein Beifpiel anguführen, bat ber bisher einzige Raffenargt bes Weftenbes im Berbfte feine Wohnung bon ber Belenenftrage nach ber Martiftrage berlegt, fo bag argiliche Silfe nur aus ber Schwalbacherftraße zu erlangen war. Für biefe langgeftredte Strage mit ihren Unnegen und großen Bahl Berficherungspflichtien ift aber auch nur ein einziger Mrgt borbanben, ber gubem bor einiger Beit eine langere Spanne Beit verreift war. 3m Intereffe ber Berficherten felbft murbe es baber liegen, wenn bei ber Reuanftellung bon

Bucherfpenden. herr Regierungs . Baumeifter Boas, welcher wiederholt bereits dem Gewerbeverein größere Bücher-Bimendungen machte, hat neuerdings eine bubiche Cammlung gewerbetedmifder Lehrbucher gefchenft; ebenfo herr Architeft Alfred Schellenberg je ein von herrn Gregmann verfertigtes Gppsmodell ber Ed-Façade bes "Raffauer Dofes" fowie einer im Empire-Stul gehaltenen Billa in Magbeburg, Bamverte, welche von herrn Schellenberg gur

Ausführung gebracht worden find.

* Refidengtheater. Um Camftag finbet eine Aufführung des Stowronnet'ichen Luftspiels "Der Tugendhof" wieder fratt. Dasfelbe erweift fich als ein Bug- und Raffenftud und findet ftets ben moblverdienten Beifall bes ftets vollen Saufes. Die fortgefette Bugfraft bes "Brobecanbibaten" beranlagt Die Direftion, Das Stud nachften Conntag wieder als Rachmittagsvorstellung zu halben Breisen zu geben. Abende geben die brei Ginafter "Der Tifdgaft", "Liebestraume" und "Bum Ginfiedler" wieder in Scene. Montag beginnt bas erfte Gaftfpiel des Biener Coubretten-Theaters (Buhne ohne Manner). Billets zu den Gaftipielen find icon bon heute ab an ber Theatertaffe erhaltlich und finden diefelben auger Abonnement gu Operettenpreifen ftatt.

* Rojenmontagogug in Wiesbaben. Möglichft glangboll foll ber am Rofenmontag geplanteFafchingsjug geftaltet werben. Leiber aber fehlen bis gur Stunde noch alle nothigen Mittel. In letter Stunde hat baber bie Bugcommiffion einige Rummern ber fconen 3bee bei ber Ausführung in Frage ftellen muffen, bamit biejenigen Gruppen, welche gum Buge ericheinen follen, burch bie tnappen Mittel an tunftlerifcher Glangentfaltung nicht beeinträchtigt werben. Burbe nur bie Salfte ber 9000 Berfonen, welche im borigen Jahre 70 Bfg. Fahrgelb ausgaben, um in Maing ben Rofenmontagsgug gu feben, biefen Betrag in biefem Jahre unferem Carneval gu Gute tommen laffen, fo mare bie Musführung ber gangen 3bee "Internationale Sulbigung bes Biesbabener Carnebal" vollauf gefichert. Denn es fehlen nur noch 2000 Mart. Un bie faumigen Beichner geht beshalb noch in letter Stunde ein Mahnruf gur Unterftugung bes Biesbabener Carnebals. Liften gum Ginzeichnen liegen auf bei DR. Goneiber, Rirchgaffe, Staffen, Rirdgaffe, Lindau u. Winterfeld, Langgaffe, Frig Bern . ftein, Wellribftrafe, D. Comeinsmann, Langgaffe.

" Pringen-Mastenball. Unter ben vielen Beranftaltungen, welche ber allgemeine Carneval Wiesbabens 1900 in ben Fafdingstagen geplant bat, nimmt ber am Rofenmontag ben 26. Februar Abenba 9 Uhr in ben narrifch becorirten und feenhaft beleuchteten Balhallaraumen ftattfinbenbe Pringen-Dastenball bas größte Intereffe ber weiteften Rreife in Unfpruch. Un bemfelben wird Ge. narrifche Tollitat Pring Carneval mit feinem glangenben Sofftaate Theil nehmen und um Mitternacht eine große Orbensbecoration und Breistronung ber beften und fconften Mauten bornehmen. Gine einftunbige Paufe wird burch officielle Unfprachen und Bortrage erfter Carnevaliften und bellebter Theatermitglieber ausgefüllt. Billets find in ben aus bem beutigen Inferatentheile erfichtlichen Borvertaufsftellen für 2 Dt. gu haben. Gur Bufchauer werben auch Logenbillets für 3 DR. ausgegeben. Direct nach Beenbigung bes Rosenmontagszuges, etwa 5 Uhr Rache mittage, finbet im Walhallatheater allgemeine Rastenreboute ftatt, bei welcher bie fconften Wagengruppen bes Rofenmontagszuges preisgefront werben. Gur biefe Beranftaltung ift bas Entree nur auf 50 Bfg. festgefest, um eine allgemeine Theilnahme berbeiguführen,

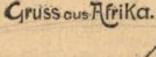
* Lester Aurhausball. Wir glauben nochmals alle Freunde ber Safdingefreuben barauf aufmertfam machen gu follen, bag bie Dastenballe im Rurbaufe biesmal mit bemjenigen am Faftnacht-Connabend abichliegen und Faftnacht-Dienftag fein Mastenball ftattfinbet. Derjenige am Connabend biefer Boche ift alfo ber Lebte. Aller Borausficht nach wird berfelbe noch einmal febr befucht merben. In allen Rreifen ber Stadt ruftet man gu bemfelben, auch bon außerhalb find gablreiche Unfragen an bie Rurberwaltung um Mittheilung bes Tages bes letten Dastenballes ergangen.

* Mastenball. Faftnacht. Camftag, ben 24. Februar Abends 8 Uhr finbet in fammtlichen narrifc becorirten Raumen bes Turnerbeims Bellmunbftrage 25, ber biesjährige große Mastenbe Melteren Turnvereins"ftatt, verbunden mit Bertheilung von acht Dastenpreifen. Richtmasten erhalten an ber Raffe ein narrifches Abzeichen. herren (Richtmasten) haben bie Berechtigung eine nicht mastirte Dame frei einguführen. Dasten, welche auf einen Preis reflettiren, muffen bis fpateftens 10 Uhr Abenbs im Saale anmefenb fein.

* Der Jubilaumsmastenball bes Mannergefangbereins Friede" am Faftnachtbienftag in ben Räumen ber "Turngefellichaft" Wellrigftr. 41 perfpricht ein befonbers glangvoller gu werben, benn es ift fcon langft fein Gebeimniß mehr, bag feine Sobeit Bring Carneval eigenhandig bem Berein feine Jubilaumsgaben überreichen wirb. Mus biefem Anlag bat ber Berein werthvolle Breife für bie fconften Dasten (5 Damen, 3 herren) befchafft. Diefelben finb in einem Schaufenfter ber Firma DR. Schneiber Rirchgaffe gur Be-

fichtigung ausgestellt.

* Mainger Carnebal. Mus Maing wirb uns gefdrieben: Rach ben bisherigen Borbereitungen für bie Fastnachtsfestlichteiten zu schließen, burften bie brei Fastnachtstage ihren Borgangerinnen an Originalitat und Sumor bebeutend überlegen fein. Rach bem officiellen Faftnachisprogramm find, außer bem bertommlichen Refruteneinzug am Camflag, porgefeben: Conntag, 25. Febr. Bormittags: Umguge ber Garben burd bie Strafen ber Stabt, große Barabe auf ben Lagerplagen, Befuch bes narrifchen Minifteriums bei ben Garben, Empfang ber ausmartigen Schütenbruber an ben Bahnhöfen und Schiffen und Bug berfelben burch bie Stabt. Rachmittags 2 Uhr bis Abenbe 11 Uber Großes Boltsfeft in ber Rarrhalla (Stabthalle) mit Abfingen bon Chorliebern, Theater-Barietees und fonftige urtoblige Mufführungen, Chubenfeft uff'm Blodsberg", Die Festrebe balt bierbei ber preisgefronte Schütentonig Jean Dremel. Abends zwanglofes, großes Mastentreiben in ber Stadt. Montag, 26. Febr. Bormittags 11 Uhr 11 Min.: Große coftiimirte Rappenfahrt und Blumencorfo burch bie hauptftragen ber Ctabt. Bu birfer Rappenfahrt, welche in Diefem Jahre an Stelle bes Juges tritt, find bereits 24 Gruppen, Die herborragend Originelles bieten, angemelbet, bem Buge folgt bann großes Mastentreiben in ben Strafen und Reftau-



Antfill der unversehrlen RackKehr.



Erfreulich in befonderem Dage ift es jeboch, bag ber Deutsche in ellen Gauen gleiche Gebanten, gleiche Gefühle bat, bag auch Die corrumpirenden Ginfluffe bes internationalen Rosmopolitismus eine gut und echt beutsche Gefinnung nicht angufranteln bermögen. 34 meine, gerabe wir Biesbabener fteben in biefer Sinficht auf nnem borgeschobenen Boften, gerabe wir Wiesbabener follten anbeinend Gefahr laufen, burch unferen täglichen Bertehr mit ben Sonen bes Auslandes, burch bie gefchaftlichen Begiehungen und berch bie tleinliche Rudficht auf ben Gelbfad an unferer ternbeutichen und allbeutschen Gefinnung, an unserer beutschnationalen Charafterfeligleit Einbufe ju erleiben. Beit gefehlt! Bor Rurgem erft haben Dir hier in unferer Ctabt Protestfundgebungen und Boblibatigbittberanftaltungen gesehen, bie bon ben hoben und ben mittleren Areifen ausgehenb, bas eine gemeinfame Biel hatten, bas Curenboltden gu unterftuben, freilich mehr in ibealem Ginne als materiellen Mitteln. Und gewiffermaßen eine ibeale Unter-Allbung ber guten Burenfache, eine moralifche Propaganba für bie Code bes fubafritanifch-nieberbeutichen Bauernvoltes ift es auch, menn gerabe in Wiesbaben eine Anfichtspostfarte, - ber neueste, beliebtefte Sport ber ab und zu etwas finbifch beranlagten Deutfchen, entft an ben ift und auch in Biesbaben reifenben Abfat findet, tine Unfichtbtarte, Die Jebem flar und beutlich, in Bilb und Mort benn auch heiter und ultig, Die Mnficht fagt über bie Rampfes-Deife ber Englanber. Daler Frantenbach : Wiesbaben ift öpfer und bas Clichee, bas unferen beutig Banbigt, gibt eine Stigge jener, in bunten Farben ausgeführten Surenfarte". (Erfchienen bei Rub. Bechtolb u. Comp., gu baben in allen biefigen Bud- und Gereibwaarenhandlungen.)

Dag ber Grübler, mag ber Steptifer und mag ber eingebilbete Dummtopf fiber biefe eimas naive Meußerung ber burenfreundlichen finnung auch berächtlich lachen, - es ift bas Lachen bes Bloben, ber Borgang nicht gu beuten weiß. Much in biefer naiben Collspolitit, Die an bem harmlofen Spott ihre Freude finbet und m weiter colportirt, liegt mehr Philofophie, als mancher "Gelehrte" trath, aber es ift eine I a chen be Philosophie, bie Philosophie bes Diunden, frafibegabten Raturmenfchen, bie barmlofe Philos Wie bes beutichen Michels; es ift eines jener erfreulichen Richen, an benen bie beutige Beit fo arm ift, eines ber Beichen für Befunbbeit unferer beutich-boltifchen Gefinnung und unferes

beim butfirenben finblichen Bergens.

Sammeln wir berartige, fleine Ginbriide, berartige intime, Beobachtungen, benn fie gemahren bem Freunde und Renner Meter beutiden Bolfeeigenart Freube, Beruhigung und Genug-

Rriegonadrichten. Die ein Lauffeuer bat fich beute Cormittog bie Runbe berbreitet, Die ber Telegraph furs nach 10 Uhr Bien und London brachte und bie ben neuen Gieg ber Buren Belbete. Mit welch außerorbentlicher Spannung jebe neue Mit-Beilung verfolgt wirb, bie uns fiber bie Entwidelung ber Dinge Glibafrifa auftlärt, geht wohl aus ber Thatfache herbor, bag bas Strablatt, bas wir fofort auf ben Strafen ausrufen ließen, binnen Stunde in mehr als taufend Exemplaren berfauft mar. Interant ift eine Gpifobe, bie fich auf ber Wilhelmftrage abfpielte. Gine Came, bie bas Ausrufen bes Colporteurs vernommen bat, eilt auf In ju mit ben Worten: "Extrablatt? Ach Gott, ich will Ihnen htine Dart bafur begahlen, wenn nur bie Buren gefiegt "Men!" Der Colporteur balt biefe Betheuerung für einen Scherg ermibert lachenb: "Ra, erft bie Dart! Die Buren haben

Mergten auch beren Domicil in Betracht gezogen werben murbe. In ber inneren Ctabt find bie Berren gablreich, bagegen fehlen fie ba, mo bas Beburfnis nach ihrer Silfe borhanben ift! Wünfchenstwerth ift es baber bom Standpuntte bes Borftanbes wie ber Berficherten, bag bie bisberigen Mangel befeitigt werben, wogn fich jest bie bentbar gunftigfte Gelegenheit bietet.

r Berhüteter Gifenbahunufall. Bwijden ben Stationen Lorobach-Bofbeim auf ber Linine ber frugeren Lubwigebahn, murbe gestern burch die Aufmertjamteit eines Beamten ein Unfall verhütet, der fich hochft verhangniftvoll batte gestalten fonnen. Ein Landwirth wollte mit einem Wagen, der mit Langholz beladen war, den Uebergang paffiren, fonnte aber infolge ber Lange bes Bolges bie Strafe nicht rechtzeitig erreichen und blieb innerhalb der Barriere freden, mahrend im nachsten Augenblid ein Guterzug mit vollem Dampf icon beranbraufte. Der Bahnwarter gewahrte fofort ben fritifchen Moment, und es gelang ibm, durch Rothfignale ben Gubrer bes Buges zu warnen, jo daß diefer den Train im letten Mugenblide jum Steben brachte. Die nachftfolgenden Buge erlitten eine halbstundige Berfpatung, die herbeigeführt wurde burch die giemlich umftandliche und ichwierige Blottmachung des eingeflemmten Wagens.

* Rudfichtelofigfeiten. Gin Curhausbejucher idreibt und : Ein Uebelftand berricht in unferem Gurbaus und gwar, daß das Bublifum, bevor das Concert aus ift, ben Concertiaal verlagt. Das war auch gestern wieder ber Gall. Es ift ftorend, wenn fich die Balfte bes Bublifume von den Blagen erhebt und icon während ber Concertpiecen ben Gaal verlagt. Weftern Abend fonnte man es febe bemerten, die Dufit mußte fich noch beeilen, fonft hatte fie womöglich noch den letten Concertfat (Inlophoniolo) bor leeren Stublen gespielt. Es mare gu empfehlen, wenn unfere Curverwaltung bafür Gorge tragen würde, daß foldje Uebelftande bejeitigt würden. Dan tonnte ja auf bas Programm bruden: "bas Publifum wird gebeten, den Concertiaal nicht eher zu verlaffen, als bis bas Orchefter die lette Biece gespielt hat.

* Abgelehnte Auflöfung einer Zwangeinnung. In ber biefigen Schreiner-Innung war befanntlich bor einiger Beit icon ber Antrag gestellt worden, Die Innung aufzulofen. Die erfte Berfammlung, welche bor einigen Monaten ftattfand, entfprach bezüglich des Befuches nicht den Anforderungen des Statute und fonnte bemgemäß einen bindenden Beichluß nicht faffen. Geftern Rachmittag fand baber im Bablfgale bes Rathhaufes eine zweite, ohne Rudficht auf die Bahl der Anwesenden gur endgültigen Enticheidung über den Antrag befugte Innungs-Bersammlung ftatt, welche denfelben ablehnte. Gur die Auflöfung frimmten nur 26, gegen biefelbe 42 Unmefende, mabrend für die Annahme bes Antrages eine Bweidrittel-Debrheit erforderlich gewesen ware.

Bonigliche Schaufpiele. Grl. Danna Urn. ft abt bom Leffingtheater in Berlin, welche fürglich ale Rautendelein in der "Berfunkenen Glode" hier gaftirte, wurde für das Fach ber munteren Liebhaberinnen verpflichtet.

tationen ber Stabt. Abends 7 Uhr 11 folgt bann in ber Stabthalle ber beliebte erfte große Mastenball mit zwei Ballorchefter. Dienftag, 27. Februar Morgens: Generalmarich ber Garben, Paroleausgabe an biefelben auf bem Schillerplat, Umgug ber Pringen- und Rangengarbe. Großes Mastentreiben in ber Stadt und in ben hotelen, Abends 7 Uhr 11 in ber Rarrhalla (Stabthalle) zweiter großer Mastenball mit zwei Ballorchefter. Mittivochs feierlicher Gingug best allgemeinen Ragenjammers. Wir tonnen allen, welche fich einmal im Jahre recht bergnugte, beitere Stunben bereiten wollen, ben Befuch mabrend ber Faftnachtstage in Maing und befonbers ber großen Mastenballe nur warmftens empfehlen.

* Walhallatheater. Der am Camflag, ben 24. Februat bon Geiten ber Direction bes Ctabliffements "Balballa" beranftaltete 5. große Mastenball berfpricht wieber febr ftart befucht zu werben. Un biefem Tage finbet im Grand-Reftaurant großes Concert bei freiem Gintritt ftatt, boch wird nur Wein verabreicht. - Dafür ift ber Reller geöffnet, mofelbft Bier gum Musichant tommt. Um Brrthum gu bermeiben, fei nochmals barauf bingewiefen, bag bas beutige carnebaliftifche Concert im Sauptreftaurant bei freiem Gintritt erfoigt und bag ber borlette große Dastenball am Samftag und ber lette am Dienflag ftattfinbet.

. Balhallatheater. Das beute bon ber Direction ber-anftaltete Carnet. Concert im Grand Reftaurant finbet bei ganglich freiem Gintritt flatt. Es gelangen Lieberbucher gratis gur Bertheilung, inbeffen Dastenabzeichen für 10 Bf. per Stild an ber

Raffe gu taufen finb.

* Der Radfahrelub "Taunus", gegrunbet 1898 halt am Sonntag, ben 25. Februar eine humoriftifche Gigung mit Tang ab. Da ber Berein über tuchtige Rrafte auch auf biefem Gebiete verfügt, fo burfte biefe Situng wieber gut verlaufen und wie bie fruberen Beranftaltungen ftart befucht werben. Der Birth jum Jagerhaus (Gdierfteinerftrage) wird für ein gutes Glas Bier beforgt fein.

* Wefellichaft Fibelio. Faftnacht-Samftag, ben 24. Febr. finbet im Romerfaale ber große Mastenball ber Gefellichaft "Fibelio" ftatt, melder fich bon jeber ber größten Beliebtheit und eines gablreichen Befuches zu erfreuen batte. Bon einer Preisvertheilung murbe auch biesmal Abftanb genommen. Doch ift ein grogartiges Mrrangement porbereitet, fobaß fich ein echter Fafchingstrubel ent-

* Ginjahrig-Freitvillige Sanbwerter. Der § 89 216f. 6 ber beutschen Wehrordnung gibt bie Möglichfeit, bag junge Leute unter Entbinbung von ber miffenfchaftlichen Brufung auf Grund herborragenber gemerblicher Leiftungen jum Ginfahrigen-Freiwilligen Militarbienft gugelaffen werben fonnen. Diefe Beftimmung ift noch wenig befannt. Es burfte fich ein hinweis auf biefelbe um fo mehr lohnen, als bie Erfüllung feinesfalls gar gu fchwierig ift und als event. Zaufenbe aus berfelben ihr Fortfommen gu forbern im Stanbe maren. Bei ber hiefigen Gewerbefchule finb gegenwärtig 5 junge Leute: 3 Bautednifer, 1 Lithograph und 1 Bilbe bauer angemelbet, welche um die Berechtigung einfommen wollen.

* Der Freibenter-Berein feiert am Samftag, ben 10. Marg in gefchloffenem Rreife fein biesjahriges Stiftungsfeft. Prebiger Belfer wird bei bemfelben einen furgen Bortrag halten.

* Müngauetion gu Munchen. Mm 5. Marg 1900 und folgende Tage tommen unter Leitung bes Experten Otto Belbing in Munchen bie Mungfammlung bes herrn Otto hartmann in holgminben, fowie bie nachgelaffene Sammlung best herrn G. Lochner in Wien gur Berfteigerung. Diefe Sammlungen enthalten Milngen und Mebaillen berichiebener Länber bes Mittelalters und ber Reugett, fowie auch eine Angahl alter griechifder und römifder Mungen. Der Catalog umfaßt in 2532 Rummern weit über 5000 Milngen und Mebaillen und ift gratis ju begieben burch ben Experten Dito Belbing, München, Maximilianftrage 32, 1.

* Subnergucht. Die bisber im Bau befindliche Rubgeflügeljuchtanftalt am Babnhofe Muringen-Mebenbach, welche einen Flachenraum pon 2500 Deter einnimmt, ift bereits fertiggeftellt. Der Be-

figer herr Canbivirth Julius Riefer bat fich gur Aufgabe gemacht, nur gang frifde ganbeier auf ben Martt gu bringen. Raberes ift im Inferatentheil erfichtlich. herr Roniglicher Lanbrath Graf von Schlieffen, welcher vorige Boche, mahrend bes Obftbaupflegecurfes bort anwefend mar und oben ermagnte Unftalt in Augenichein nahm, hat fich über bie Ginrichtung berfelben, fowie über bas Beftreben bes Befigers fehr lobenb ausgesprochen.

* Tageetelegramme. Die Raiferl. Oberpoftbirection Frantfurt fcreibt und: Um bie Renngeichnung folder Telegramme, welche magrend ber Racht nicht an bie Empfänger ausgehanbigt werben follen, ju bereinfachen, ift für biefe Telegramme bie Begeichnung ("Lages") eingeführt worben. Diefer Bermert ift por ber Aufichrift nieberguichreiben und wird als ein Tacmort gegablt. Telegramme, welche bie Bezeichnung ("Tages") tragen, gelangen in ber Beit bon 10 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens nicht gur Beftellung.

Bortrage über frangoftide & titeratur. Der Brofeffor ber frangofifden Sprache in Stuttgart, Monfieur A. Bertig be Gies, ber in Stuttgart und vielen anderen Orten Bortrage gehalten bat iber die am meiften bedeutenden Erzeugniffe der neueren frangofifchen Litteratur, Runft, Boefie u. A., beabfichtigt auch in Biesbaden einige Diefer Bortrage gu halten. Die Rritifen über Diefe Bortrage in den bedeutenoften Beitungen bon Stuttgart, Freiburg, Beibelberg. Mannheim conftatiren, daß diefe Bortrage por überfüllten Galen und unter raufchendem Beifall ftattfanden. Monfieur A. Bertig be Gies fucht nicht ben Erfolg in Dbfebnitat, fonbern in ber Ratur, ber Bahrheit, bem Schonen und Guten.

* Rreppel-Beitung. Die Große Biesbadener Brubbrunne-, Rreppel-, Raffeemihl- und warme Brodder-Beitung, 28. 3ahrgang, ericien foeben punttlich, wie angefündigt, und bringt auf 16 Geiten groß Format eine folche Fulle toitlichen humors und Lotal-Anipielungen, bag es ichier unbegreiflich ericheint, wie ber viel und vielfeitig in Anspruch genommene Beranogeber berfelben, Berr 3. Chr. Glit dlich, felbit unter Bubilfenahme langer Machte, bas ferrig gu bringen wußte, um die Devije "Bobithun burch Sumor" Die er feit Beginn feiner Carrière boch halt, auch diesmal gu Ehren gu bringen. Gorgen, Krantheit und allen Unbilben gum Trope wirft er weiter und ftrebt er in bem Bolle filr bas Bolf, burch Debung und Erhaltung bes Sumors, burd Beichaffung bon Berdienft und Brod. Und fo werden benn auch heute wieder hunderte von armen Familien reichen Berdienft finden unter Bethätigung bes altbewährten Feldgeschreis und der Lojung "Laaft, laaft, laaft, fonft is alles verrothe un verfaaft!"

* Die neuefte Rummer ber Bafangenlifte für Militar-Anwarter : ichienen und fann in unferer Expedition

gratis eingesehen werben.

* Serr Mag Biedte, einer ber beliebteften Rünftler unferes Refidengtheaters, ift, wie wir erfahren, ab 1. Oftober b. 3. an das neu gegrundete Deutsche Schauspielhaus in Samburg engagirt worben. Das Biesbadener Theaterpublifum, bas Wieste in gabllofen Rollen ichagen gelernt bat, wird die Radricht von feinem fo raid bevorftebenben Abgang von Biesbaben mit aufrichtigem Bedauern auf-

* Ernennung. An Stelle des verftorbenen Gelde gerichtsichöffen herrn Bbilipp Mauß ift herr Stadtverord. neter Architeft Martin Billet bom Agl. Amtegericht als Mitglied des hiefigen Geldgerichts ernannt und verpflichtet

Celegramme und lette Hachrichten. Der Brieg.

* Wien, 22. Februar. Rachrichten, bie bier aus unbebing authentischer Quelle eingegangen find, berfichern, bag bie Umgingelung und Ginfdliegung Cronjes ben Englanbern nicht celungen fet, bielmehr follen bie Englanber in ben letten Zagen wieberholt fomere Golappen erlitten haben. General Relly-Renny wurde in einem beigen Gefecht mit ben Buren fomer verwundet, Lord Roberts foll ber Gefangenschaft nur mit inapper Roth entgangen fein.

* London, 22. Februar. Die "Dailn Dail" melbet aus Lourengo Marqueg, bag bie Buren abermals einen größeren Sieg errungen haben. Die Arriere-Barbe bes Generals Frend, beftebenb aus 80 Wagen und 2800 Ochfen, fei abgefchnitten, 56 Eng. fanber feien gefangen genommen worben. Undere Morgenblatter melben, bag Lord Roberts bereits feit Tagen in einem ununfer-

brochenen Rampfe mit ben Buren fich befanbe.

* London, 28. Februar. Die Morgenblatter befprechen bie legten Gefechte ber Urmee Lord Roberts und find ber Anficht, bos berfelbe fich in fortwährenden Rampfen mit General Cronje befindet, Debrere Blatter melben, bag eine mehrtägige Schlacht im Gange fei, bei ber bie Berlufte ber Englanber febr bebentenb

. London, 22. Februar. Geit geftern Mittag berricht ber unbefdreibbare Begeifterung. In allen Rreifen ift men ber Meinung, bag bas Enbe bes Krieges getommen ift. Rach ber in Schloß Binbfor eingetroffenen Melbung bon bem Entfat bon Labbfmith haben bie meiften Saufer geflaggt und heute Abend foll bie Stabt illuminirt werben.

* London, 22. Februar. 3m Kriegsamt erwartet man für beute bas Refultat ber Schlacht gwifden ber englifden Armee unter bem Befehl bon Lord Ritchener und General French und ben Burn unter ber Leitung von Cronje und Joubert. Die Englander betfügen fiber etwa 50,000 Mann gegenüber 30,000 Buren. Dis gange Schidfal bes Felbguges burfte fich baber in biefer Doche zeigen.

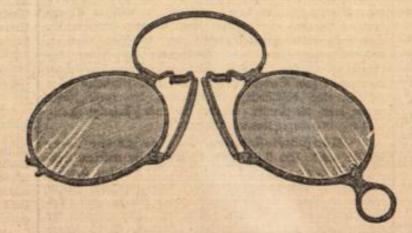
- Marfeille, 22. Februar. Mit jebem Dampfer, ber nad Mabagascar und Gilbafrita abgeht, fchiffen fich gablreiche fran. göfifche Freiwillige nach Transpaal ein.

Berlin, 22. Februar. Mus bem Streitgebiet win gemelbet: 3m Beiber Revier find auf ben Bilbelmeichachten all Arbeiter bis auf wenige Mann ausftanbig. Bon ben übrigen Gruben liegen feine Rachrichten bor, boch wird ein allgemeiner Anichluf a ben Streit erwartet. - In Swidau wurde in ber geftrigen Rach mittagebefprechung bes Streil-Comitees mit bem Borftanbe ber Rnappfchafts-Raffen befchloffen, bie Forberungen gu ermäßigen. Die Lobn foll nur im Allgemeinen erhöht und ebenfo bie Schichtzeit be fchrantt merben. heute finben neue Berhandlungen ftatt. In Sallefchen Rebier gewährte ein Wert eine Lohn-Erhöhung von 20 Bfg. unter 2,50 Mt. Lohn, bon 15 Bfg. über 2,50 Mt. Lohn und bon 10 Bf. über 3 Dt. Bobn.

Chefrebafteur und verantwortlich für Bolitit, Femilleton und Runt Marit Schäfer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Courd von Reffgern — Berantwortlich für ben Inferatentbeil Wilbesm herr, Sammtlich in Wiesbaden.

" Zagestalenber für Freitag. Ronigl. Schaufpreit Abends 7 Uhr: "Der Bibidun". — Refibengtheater: Anfang 7 Uhr: "Der Probecanbibat". — Ruthaus: Radmittags 4 Uhr unb Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. — Reichshallen: Anfang 8 Ubr: Spezialitäten-Borfiellung.

Neu



Dorner. Optiker,

Marktstr. 14, WIESBADEN. Marktstr. 14,

vis-à-vis dem Königl. Schloss und Rathhaus.

Grosses Lager aller optischen Artikel. Brillen, Pincenez, Operngläser, Feldstecher, Barometer, Thermometer etc. Photographische Apparate und alle Bedarfsartikel.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Genaueste Fachkenntniss.

Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Mutter und Schwiegermutter bewiesene herzliche Theilnahme sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Friedrich Exner und Frau.

Wiesbaden, 22. Februar 1900.

2916



Gin iconer Mastenangug (Mobinblume) ju verleiben. Gebanfir. 7 8. 2 r.

und Drogengeichaften je-

Dr. M. Detfer, Bielefelb.

ber Stabt.

Ein rodener Stamm Rugbaum holy 3 und 5 Centim. ftart, billig gu vert. Gebanftr. 9, 1 r. 2896

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter,

Katharina Zahn.

sowie für die zahlreichen Kranzspenden sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

von ca 900 Tonnen

fich balbigit unter Bor-

duandum zer

Binmen-Berkaufoffand am Rochbrunnen ber biesfafigen Morgen-Konzette foll nen ver-

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Zahn.

Todes-Auzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit bie fcmergliche Rachricht, bag unfer lieber Gobn und Bruber

Adolph

beute im fruben Alter bon 4 Jahren fanft bem Berrn

Birebaben, ben 21. Februar 1900.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Moritz Raab, Bimmermeifter.

Die Beerdigung findet Samftag, Bormittag

ch habelmich hier Wilhelmstrasse 24 I als prakt. Arzt und Specialarzt für

Stoffwechselkrankheiten Gicht, Zuckerkrankheit etc.)

medergelassen.

med. Oscar Krekels. (Sprechst, 11-2, 3-4).

Mehrjähr. Assist. des Herrn Prof. Gravitz (Berlin) zuletzt am Aug. Viktoria-Bade (Wiesbaden).

Armen Berein.

Die Mitglieder des Armen - Bereins (Privatverein) berden gu einer Generalversammlung gum 3mede ber burd bas Blirgerliche Gesethuch vorgeschriebenen Statuten-Staberung auf

Camftag, ben 10. Marg b. 3., Abende 8 Uhr

in ben Damenjaal des Ronnenhofes hierdurch ergebenft tingelaben.

Biesbaden, den 22. Februar 1900.

Der Vorstand.

Deute Donnerftag, ben 22. Februar: Jim Grand-Reftanraut :

Gr. karneval.

ber berftarften Saustapelle. Bur Bertheilung gelongen Lieberbucher gratis.

Camftag, ben 24. Februar :

mit Breisvertheilung.

Lebendfrische Echellische Cablian im Ausschnitt, Adolf Haybach, Bellrioftrafte 32.

Nähmajdjine

(Bbeeler u. Bilfon) ju verlaufen. 2892 Rirdgaffe 46, Bb. 3.

Endtige Erbarbeiter gelucht

Eine fcone Breis. Daote für 10 Dart ju berfaufen Birid graben 18. . Stod. 289

Mastenanzug (Dornröschen) b. g. verl. Schwalbacherfte, 43, 3 St.

bon alteren Rleibungeftuden taufen gefucht behufs pon Papier Serftellung proben.

Abreffen unter V. 2722 an die Exp. d. Bl.

Bauern-Eier,

garantirt frifde, nur einen Tag alte, liefere bon meiner Spegial-Geffügelzucht, bas Ctud gu 10 Bf. tagt, frei ins Saus. Jul. Riefer, Muringen, Sahnerhof. 2911

Ein braves Dabthen, welchet bie feinburgerliche Ruche erlernen obne gegenseitige Bergutung Dien.

Raberes Spiegelouffe 15. Wochenfchneiber gejucht

Gine grübte Grifitrerin fucht Runben (billig). Ablerftrage 18, 1 Stiege rechts.

Crbentlimes Dienstmädchen

für Brivat fogleich gefucht Jabn-

Sofort Anftellung. Bum Bert. unf. Cigarren an Birthe, Sanbler re. fuch. mir überall, auch in ben fieingen Orten, Berren. Berg. 120 M. pr. Monat, außerbem bobe Bravifion. 209:59 A.Rieck & Co., Hamburg-Borgfelde Schöner Edlaben, beste Lage Biebrichs, für Filiale ober Cigarrengeschäft greignet, sofort gu verm, bei Bh. Menbt, Biebrich, Friedrichstrafte 10. 2832

Vertreter

gefucht, welcher bei ben Inhabern von Bergungungeben Bertrieb eines borgug. lich bewährten

Chocolade-

Automaten in Wiesbaden und Ilm-gebung, bei hoher Provifion. C. H. L. Gartmann

Mitona u. @. 2830 Chocolabejabrit,

Maschinen. Alrbeiter

für Partettmafdinen fuct W. Gail Wwe.,

2831 Biebrich.

Chrl. Ichrmädden

gegen fofortige Bergutung gefucht, Reumann, Ellenbogengoffe 11. 2904 (Rurg. u. Wollmaaren).

Someizer's Kitt

mehrfach preisgeftont, fittet mit unbegrengter Saltbarfeit fammt-lich gerbruchene Gegenftanbe. Gtafer ha 30 und 50 Pfg. in Bied-baden bei Endu. Hatzelb Bahn-hofficaße 16, Otto Siebert Markikraße und Drogeric Moebus, Tannuske 2. 232/42 MCCCCCCCCCCCCCCCCC

Frühftüdetaje

Feinste 231/42

hit usbleit,
in im Geldwad,
like 10 Pfennig
t u. verlenbet in
von 40—50 Stüd
geg. Nachnahme die
umpfmolserei
indringen,
ion Oehringen. parantiert vollfeit, bodfein im Geichnad,

Gin fcon mobl. Bimmer ju verm. Mibrechtftr. 5, Stb. 1. 2917

Waaren-Versteigerung.

Sente Freitag ben 23. b. Dt., Bormittage 91/, Hhr und Rach' mittage 21/2 Uhr anjangend, verfteigere ich gufolge Auftrage in bem Saale gu ben

3 Aronen 3 T 23 Rirchgaffe 23

ca. 200 Paar farb. Sommerhandfonfe, 100 Paar immarge Danbidube, 100 Baar ichwarge Baidleberhandidube, 200 Boar ichwarze und belle Glacebandfonbe, 100 Baar farbige Glacehandichube, 50 leberne Rinderhandschuhe, 100 Stud Kravatten, 50 Selbft-Binder, bunte Shlips, Damentafden, Gurtel, Rader, ferner tommen noch ca.

500 Paar Schuhe

für Damen, Berren u. Rinder, fammtliche Rummern find vorhanden.

Angerdem fommen noch folgende Waaren, als eine große Barthie Berren- und Anabenfilffute, Winter- und Rindermitgen, Wolle und Tritottaillen, lurge Pfeifen, Cigarren und Cigaretten, Spagier-Schüffeln, barunter große Teigichuffeln, Waffer- und Raffeetannen und Reffeln, Roch-,, Baichtopfe, Raffeemublen, Gelbtaffetten, Wagenlaternen, Bratpfannen, Sangelampen, Suftre, Bogelskäfige, Rabanen. u. andere Ruchenformen, fowie Labenreale und alle in biefes Fach einschlagende Waaren

offentlich meiftbietenb gegen Baargablung. Georg Jäger,

Anftionator u. Tagator. Bellmunbftr. 20, pi

Die Große Biesbadener, Brit. brunne Areppel-, Kafeemahl und warme Brodcher Zeitung (28. Jahr-gang) ift ba! Bu haben a 20 Bf. per Exemplar, Merofrage 2 beim herausgeber

J. Chr. Glüctlich, bei S. Araft, (Franz Boffongs Rachf.) Kirchgaffe 45, fotwie ber fliegenden Colonnen ber Areppelzeitungs. Schnellläufer. Motto: Laaft, laaft, fuuft if Alles mit Rump un Stump verrothe nu verfaaft.

Jainser Carneval-Verein

Jaftnachts-Brogramm.

Worfeier:

Conntag, ben 25, Februar: Borm, 9-11 Uhr: Umgige ber Garben burch bie Strafen ber Stabt. Borm, 11 Ubr: Große Paraden auf ben Lagerplaten ber Truppen. Rachmittage 2 bie Mbenbs 11 Hhr:

Schützefest uff'm Blocksberg

(Grosser Jahrmarkt) mit Abfingen von Chorliedern, Theater Sarists und sonstigen carne-palitischen Aufführungen u. f. w.

Montag, ben 26. Februar, Bormittegs 11 Uhr 11 Min. .

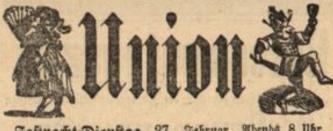
George kollimitte Kappensahrt und Glumenkorso burch die hauptstraßen der Stadt.
Abendo 7 Uhr in der erster großer Maskenball (Stadthalle) erster großer Maskenball (awei Ball Orchefter.)
Eintrittspreis im Bordersauf die Santiag den 24. Jedenar, Abendo 7 uhr Mart 3.—. Abendo an der Kasse Mart: 5.—.
Dienstag, den 27. Februar, Rachmittags: Umzüge der Prinzer- und Ranzengande.

Abends 7 lihr in der aweiter großer Dlastenball Narrhalla (Stadthalle) Aweiter großer Dlastenball (Imei Ball-Orchester.) Eintrittspreis im Borverlauf bis Samstag Abend 7 lihr: Mart 2.—, Abends an der Anse Wart 3.— Der Borverlauf sindet stat in Wiesbaden bei herrn W. Bickel, Cigarrenhandlun-, Langgasse, Jean Dieht, Cigarrenhandlung, Wis-belmstraße bis Samstag Abend 7 lihr.



Kirchhofsgasse 5. Wohnung Friedrichftraße 31.

Männergesangverein



Faftnacht-Dienftag, 27. Februar, Abends 8 Uhr

im Römersaale Großer und Concurreng um

gestiflete Masken u. Ehrenpreise.

Bu diefem feit Jahren allgemein beliebten Dasten-Wefte labet bie verehrl. Mitglieder nebit Angehörigen, omie Freunde u. Gonner bes Bereins und ein berehrliches Bublifum Biesbabens gu recht gahlreichem Befuche freundlichft ein. Der Borftand.

Ser Borftand.
Gineritistarten, für alle Masten und herren 1,50 M., (eine nichtmaskfirte Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.), sind zu baben bei den herren: Stöcker, Uhimacher, Bedergasse; dutter, Schreibmaterialienbolg, Kirchgasse; Weigand, "Admerson"; Treitler, Mastengeichäft, Kirchhologasse; Weigand, "Admerson"; Treitler, Mastengeichäft, Kirchhologasse; Wastwirth Graumaunt, Deutscher hof"; Unsetsbach, Schwalbacherkraße 71; Gastwirth Mappes, Hänergasse; Gastwirth Geher, Krontenbasse", Lirchgasse; Uhrmacher Becker, Krontenbasse 71; Gastwirth Robertspasse; Gastwirth Komitt, Ede Bleichund Mastenstraße; Gastwirth Kugelstadt, Helbstraße 3; Gastwirth Rüsser, Zum Täubchen Grabelstadt, Feldstraße 3; Gastwirth Röbertspasse; Gastwirth Kohlfiadt, "Nömerkaßeine Gastell" Röbertbraße: Gastwirth Teut. "Königsballe" Faubrunnenftraße: Martin Kilp, Hanlbrunnenvaße 5; bei unserem Chren-präsdenten Frin Pecker, Schubladen, Kömerberg 32 und bei unserem prafibenten Grin Beder, Schublaben, Romerberg 32 und bei unferem Bereinsprafibenten Eb. Echleim, "Burg Raffan" Schachtftrage 1.

Raffenpreis 2 Mart. De Die Rarten find fichtbar gu tragen. 38

Mitglieder, welche fich mastiren, wollen ihre Rarten bei bem Brafibenten, Deren Th. Schleim, in Empfang nehmen, für die nichtmastirten Mitglieder gilt Jahrestarte.

NB. Es fei noch bemerft, daß Dasten, welch e um Breife fonfurriren wollen, bis, fpateftene 10 Uhr anmefend fein muffen; fpater tommende tonnen nicht berudfichtigt werden.

Allgem. Carneval Wiesbadens 1900.

Rojenmontag, ben 26. Februar er.

Kosemmontagszi

mit Blumenkorso

burch bie Stadt, alebann in ben narrifch beforirten und feenhaft beleuchteten Walhallaraumen

Allgemeine Maskenredoute

und Preisvertheilung an die schönften Wagengruppen.

Abende 9 Uhr in der Walhalla

Großer Prinzen-Maskenball.

mit Preisvertheilung an Die ichonften Dasten.

Gintrittspreife: jur Reboute 50 Pfg., jum Pringenball 2 Mark. (Borverlauf). Abends an ber Balhalla-Caffe 2,50 Dit, Logenbillete für Buidauer 3 Mart.

Coilettevorschrift: Ball-Anjug oder Maske. museen

Borverfauf: bei den Herren Gitel, Cigarrenhandlung Kirchgasse 15, Deim, Cigarrenbandlung Schwasbacherstraße 15, Lindau Schweinsmann, Cigarrenbandlung Langgasse 51, With Boll, Cigarrenhandlung Taunusftraße 5, Bigelins, Cigarrenbandlung Martstraße 8, Wittenberg, Cigarrentenfabrit Babubosstraße 90, Wolff, Biumeubandl. Spiegelgasse 6, Losent, Cigarrenhandlung Wartstraße 8, Wittenberg, Cigarrentenfabrit Babubosstraße 90, Wolff, Biumeubandl. Spiegelgasse 6, Losent, Cigarrenhandlung Wartstraße 12. M. u. Ch. Lewin, Langgasse 31, Buchdruckerei Mehrer, Sedanplah 5, S. Franz, Wertstraße 10, Drogerie Bernstein Moriphraße 9, Expedition bes "Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusse. 8.

Der Borvertanf der Logenplähe erfolgt wur an der Casse des Walhalla-Theaters.

Der gefcäftsführende Ausschuft des Allgemeinen Carneval Wiesbadens 1900.

Rosenmontagszug.

Mile Befiger von

Esel-Fuhrwerken,

welche fich an dem Rofenmontagojug betheiligen wollen, werben um baldgeft. Unmeldung im offiziellen Bureau im "Dentichen Sof", Goldgaffe 2 (Saal 1. Stod) hoft. erfucht Das Bureau ift geöffnet Bormittags von 11 bis 1 Uhr, Rachmittags von 5 bis 7 Uhr.

Die Bugfommiffion.

Bum Mufban ber bon ber Bugfommiffion entworfenen

merden fofort gefucht

Malergehilfen, Bimmerlente, Schreiner, Tapezierer u. Deforateure.

Bu melben fofort von 5-7 Uhr Abende und 11-1 Uhr Bormittags im Bureau

Deutscher Hof, Goldgaffe 2, 1 Stiege.

Die Bugtommiffion.

Todte Ratten und Mäuse

werden angefauft in dem Bureau des "Allgemeinen Carnevals", Deutscher Sof, Goldgaffe 2 von 11-1 Uhr Bormittags und von 5-7 Uhr Rachmittags. 2903

Faftnacht. Camftag, ben 24. Februar 1900, Abende 81/, Uhr

großer

im Saale des kath. Vereinshauses, Dotheimerft. 24, mogu höfl. einladet

Der Vorstand.



Die zum Eintritt berechtigenben Mastenberne à M. 1 find zu haben bei den herren: 23. Beuer-bach, Edenbogengoffe 15, C. Fischbach, Langgaffe 8, M. Deparade, Goldgaffe 1, G. Gottwald, Faul-brunnenft. 7, 3. habn, Kirchg. 51, Nug. Weil (Drog. A. Grab), Langgaffe 29.

Raffenpreis 2 Mart.

Richtmasten haben am Gaaleingange ein farnevaliftifches Abgeichen gu lofen.

C Lebende Hunde und Ragen

für ben Rofenmontagegug gu leiben gejucht. Rab. im Bureau bes "Allgem, Biesbadener Carnebals" im Dentichen Dof, Goldgaffe 2 von 11-1 Uhr Bormittage und 5-7 Uhr Nachmittage.

Dilettanten = Derein

Faftnacht. Camftag, ben 24. Februar, Abends 8 Uhr in bem norrifch beforirten Cagle gur Turngefellichaft, Wellritiftrage 41:



Groker Masken-Ball mit Preis : Vertheilung. (6 Damen-

und 4 Herren Breise.)

Wastensterne im Borvertauf a 80 Pj. find zu baben im Wastengeichöft von G. Treider, Kirchofsgasse, Schubwaare-Geschäft von Bün. Kirchgasse 13 und Webergasse 37, Frieder Jiemer, Komerberg 7, Cigarren-Handlung von Loiem. Wellrinstraße 12, Handichub-Geschäft von Strensch. Kirchgasse 38, Friseur Winterwerd, Roberstr. 3, Friseur Keller, Wortensch 17, Rest. Asaldhaus, Weltrigliede K. Venz. Andreas Hoser, Schualbacherstraße 43, sowie bei dem Mitgliede K. Venz. Kellerdraße 16. Rellerftraße 16.

Raffenpreis I Mart.

Michtmadten erhalten am Gaal-Eingang ein carnevaliftifches Mb. geichen a 50 Big. Masten, welche auf einen Breis reflectiren, muffen bis 101/4 Hor anmefent fein.

Es labet biergu freundlichft ein Der Borftand.

Faftnacht Camftag, 24. Februar, Caale ber Mannerturnhalle, Platterftrage 16

2 Posser

mit Preisvertheilung 9 Preife (5 Damen- und 4 herrenpreife).

Bir laben unfere Mitglieber, beren Angehörige, Freunde und Gonner, fowie ein verebrl. Bublifum biergu freundl ein

Mastenkerne im Borverfanf à I M. find zu baben: Masten-verleihanstalt Gult. Treitler, Kirchhofgasse, Kaufmann E. du Fais, Möberfir. G. Friseur Bild Größer, Wearight. 11, Cig- u. Cigaretten-handlung J. Wittenberg, Bahnboffir. 20. Rest. Teutoma (A. Noth), Bleichftr. 14, Kürschner Franz Schwertseger, Faulbrunnenste 12, Friseur H. Striegnip, Eleonorenste, h. Kausmann G. Müller, Ede Albrecht- und Risolasstraße. Albrecht. und Rife

Raffenbreis 1.50 Mart.

Richtmasten a 50 Bf. Abends an ber Raffe. Rach 101/2 Uhr ericheinende Breidmabten fonnen auf einen Breis nicht mehr reflettiren, Die Mitglieber und beren Damen werben fich auch biesmal an ber Der Vorstand. Ronfurreng nicht betheiligen.

Wiesbadener Carneval-Verein

Faftnacht Sonntag, den 25. februar, Abende 8 Mar 11 Min., in ben feftlich beforirten und glangens illuminirten Galen bes "Enrnerheims", Dellmunbftr. 25:



Großer

mit gang neuen lleberrafchungen Dastenipielen etc. nebft Concurrenz

11 werthvolle Preise

fieben Damen- und vier Berren- Preife, NB. Die Damen der Comité Mitglieder ver nichten freiwillig anf die Betheiligung an ber Concurrent.

Wir laben hiergu die verehrl. Mitglieder nebft Angei borigen, jowie alle Freunde und Gonner des Bereins ,, Marphalla" ju recht gabireichem Befuche ergebenft ein

Sochachtent Das Comitee. Gintrittstarten im Borvertauf für herren und Dasten à Mik. 1 .- , für nicht mastirte Damen 50 Bf. find m haben bei ben herren 1. Chr. Glücklich, Rerofte. 2, Gite Unkelbach, Schwalbacherftr. 71, I. Fuhr, Goldgaffe 12, W. Putz, Webergaffe 37 und beffen Filiale Rirchgaffe 13, Bauer, Felbitrafic 9, Friedrich Müller, Reroftr. 23, Fritz Gartner, Wilhelmftr. am Theater, C. A. Bender, Wilhelmftraße 54, August Köhler, Saalgaffe 38, Weber, Saalgaffe 30, Becker, Nerostr. 5, W. Hohmann, Sedanstr. 3, M. & Ch. Lewin. Langgaffe 31, Lindau & Winterfeld. Langgaffe 28, J. Wittenberg, Bahnhostr. 20 und im Turanbeim. Dellmunftrage 25.

Wiesbadener Militär 🔀 Verein.

Montag, den 26. Jebruar, Abend: 8 Mfr feginnend, im Saale des Ratholifden Bereinshaufes, Dotheimerftrage :

Grosser

Heb

titt



mit Preisvertheilung.

(5 werthvolle Damen: u. 4 Berren Breife.)

Eintrittstarten find vorher gu folgenden ermäßigten Breifen :

für Mitglieder (mastirt und unmastirt) für Richtmitglieder (Dasten wie Richtmasten) 1,50 D. 50 98 Michtmaste eine Dame frei, jede weitere gu hoben, und gwar Maskenkarten für Ditglieber nur bei herrn Sang, Schulgaffe 9, alle anderen Rarten bei biejem und den Berren Diefenbach, Dranienftrage 1 unb Bofdedt, Biridgraben 6.

Raffenpreis 2 Mart. 23 Marrifde Abzeichen find am Gaal-Gingang gu fofen. Masten, welche nach 10 Uhr ericheinen, werden Det Breis vertheilung nicht berudfichtigt.

Schulpflichtige Rinder haben feinen Butrift. Der Borftand.

Reichshallen-Thrater.

Bollftändig nenes Programm. Emmy Leischner,

Bortragefünftlerin. Clown Dolly

mit feinen origin, utlomifd breffirten Gfel, Dunbe, effen und Ranc. Die Gnillotine von St. Roga

ober Die Enthauptnug einer lebenden Berion auf offener Bubne mit nachfolgenber Muftiarung.

Das übrige großartige Brogramm flebe Gtragenplatole. Countag Rachmittag ermäßigte Breife.

Weltberühmt!

Strong reelf! Polardaunen Rer 3 Mart (.tgEplag

Weltberfiburte Greglatisat erften Nangell Nebenrifft en bewertet er roft, Weichbeit u. Dalibarfeit alle and. Gotten Dannen zu gield preifen! In forde bes Arbeitbannen fhonicht Waraustri neu! Beleintel zung! Bollodmidg geboundsbertig! Jür bürgerliche u. seineste unstantung! n. Unfallis-Etneichtengen gang vorzüglich greigt m gollfrei geg. Nochnahme! Lichtgefallenbes be euf nuiere Roften jurkagenommen.

Pecher & Co. to Herford Str. 40 to Medicion. Proben (auch Mufter gerigneter Bettetoffe) umfontt a. portofrei

et mae

adlen

c 12,

Fritz

rfeld,

IT HEL-

r Be-

unfes,

rren

0 野

0 ER. 0 縣.

en bei

ei der

18

Radorud verbeten.

Damonische Machte.

Diefes junge Frauengimmer war fruber eine Dienerin in ber Abtet," bemerfte Die Bittive für fich.

Es muß eine geheime Bewandiniff mit ihr haben. Warum m ibr Rind fo reich und fo unpaffend fur ihren Stand gefleibet? Gle fchien nicht erfreut zu fein, bag fie mich fab. Mifo

Sie wandte fich ab, mit ber Ueberzengung, bag Marie Deffert leine achtbare Berfon fet. Die Gesellichaft tehrte in ben Gatten gurud; Die Pferbe murben bestiegen und ber Beimritt

Sechözehntes Kapitel.

Ein miggindtes Berbrechen.

Dila athmete freier auf, als fie ben Sohlweg hinter fich

beffen und wieder auf der breiten Landstrage waren. Sie fah jest, daß ihr Gebeimniß beinabe entdedt worden more - bag ohne Marie Dederts roiche Beiftesgegemwart bie Berfunft ihres Knaben offenbar geworben ware.

"Und bas ist eine Gefahr, die ich bermeiden muß wie Tod. Wenn Baron Max von Treuenwerth einmal von ber Existenz seines Lindes weiß, wird er es mir entreißen, und ich werbe es nie wiedersehen. Ich muß Baronin Fallner bie ganze Sache mittheilen. Marie muß besser verborgen

Bahrend biefe ernften Gedanten fie beichäftigten, war fie beiter und unterhaltend, voll wihiger Bemerlungen und geiftvoller Einfalle. Fermoald hielt fich an ihrer Seite, machte von Beit zu Beit artige Komplimente und ftrengte fich nach Möglichkeit an, jeffelnd und liebenstwurdig zu erscheinen. Er glaubte, einen Eindrud auf fie gemacht zu haben.

Als sie der Abtei näher tamen, hätte man bemerken tonnen, das Fernwald ein lebhastes Interesse für Fräulein von Lindau zu zeigen begann. Er scherzte mit seiner Consine, und es schien ihm Bergnügen zu machen, sie froh und heiter zu sehen. War es, weil er glaubte, daß ihre blauen Augen fich bald im Tode ichließen wurden? Er fagte ihr Artigleiten und Schmeicheleien über ihre blonde Schönheit, die, wie er glaubte, in einer Stunde im Tobe erftaret fein wurde.

Alls fie fich, noch etwa eine halbe Meile von der Abtel entfernt, einer ploplichen Biegung in der Strafe naberten, ritt Carl von Fernwald bicht neben Fraulein von Lindau. Der friifche Augenblid war nabe.

Jept blieben ihr noch wenige Augenblicke übrig, aber et lleß von seinem Borsche nicht ab. Sie stand ihm sa im Wege! Er konnte in der Entsernung die Bärkne des Barkes von Schloß Treuenwerth sehen — jener fürstlichen Besitzung, nach welcher er geizte, und schon schlug ihm triumphirend

Wie nabe ftand er bem großen Preife! Rur ein fterbender Mann und blefes goldhaarige Madden ftanden zwijchen ibm und feiner fünftigen Erbichaft!

In wenigen Winuten sollte dieses goldhaarige Mödchen auf Immer dem Leben und seinen Wechselsällen entrückt sein. Wie nehe sie der Biegung waren! Wie heiter und fröhlich sie war! Wird der Tod Clara von Lindau ereilen, ehe dieses Lächeln von Apen Lippen verschwunden ift?

"28itb es --Sie waren an ber Biegung angelangt. Clara bon Lindau ritt ein wenig boraus.

Berade als fie um bie Ede bog, wurde aus bem bie Etrage begrengenden Balbe ein Bunbet brennender Schwarmer

auf die Strasse geworfen und fiel bor ihr nieder. Blip und Krach waren ungemein hestig und plötlich. Das keine, schwarze Pferd bäumte sich wild auf, schleuderte die lunge Reiterin gegen einen Steinhaufen und sprengte wie der

"Ach himmel!" fchrie Frau Meinfeld entset auf, "fie ift getobtet! Frautein von Lindau ift todt!

Der Schrei Frau Meinfelds, bag Clara von Lindou tobt let Hang Carl von Fermvalde Ohren wie ber Ton einer Gieges: drommete. Im Ru, ehe noch der Bulverrauch aus der Luft berichwunden mar sprang er von seinem Pjerde und neigte fich

mit fahlem Gefichte und wild glangenden lingen über bas Madden. Fraulein von Lindau war mit ziemlicher Befrigfeit gegen einen Steinhaufen geschlendert worden; ber Blag Der Matafirephe mar von ben beiden Berbundeten febr gut gewählt Der But bes Maddens war ihr bom Ropfe gefallen. ihr Geficht war geisterbleich und ihre Angen geichloffen. Gewiß war sie todt! Fernwalds Seele wurde von einem wisden Triumph durchjudt. Jest stand nur noch ein Sterbender zwischen ihm und dem Eigenthümer von Schloß Treuenwerth.

Roch ein Schritt, und er war ber Eigenthumer all biefes Reichthums.

"Clara!" fchrie er laut auf, als bie llebrigen fich um ihn schaarten und abstiegen. Confine Clara, sprechen Gie zu mir! Dh, himmel, fie ift tobt! Clara!"

Die blanen Augen öffneten sich langsam und schauten überrascht und schmerzlich zu ihm auf. Das bleiche Gesicht röthete sich ein wenig unter seinem seltsamen wilden Blide, und dann richtete sich Clara langsam und mühselig zu einer sihenden Stellung auf.

Richt tobt! Richt einmal töbtlich verwundet! Carl von Germonid fuhr gurud, bleich bis in die Lippen. Dita von Solm fturzte auf ihre Fremtolin zu, um ihr bei-

gufteben, und half Clara fich erheben.

"Bo find Gie verlest, Liebfte ?" fragte Dita in ihrer lebhaften, theilnahmsvollen Art. "Ich — ich bin auf meinen Arm gefallen," fagte Frankeln von Lindau gitternd. "Ich glaube, er ist gebrochen; fonft bin

ich nicht verleht."

"Es ift eine wahre Jugung Gottes, bag Gie fich nicht tobt-geschlagen haben," rief Dita. "Wie, wenn 3hr Ropf auf biefe Steine gefallen mare?"

"Bie sonderbar, daß gerade hier sich ein Unfall ereignete," sogte Frau Meinseld. "Ber hat nur diese Feuerschwärmer hin-geworfen, und warum that man es? Man tonnte sast glauben, baß es absichtlich geschehen ift, um unsere Pierde zu erschrecken und einen Unsall herbeizuführen."

Sie ichaute forichend in ben buntlen, Die Strafe begrengenben Bald, wahrend fie fprach.

Einer ber Reitfnechte war davon gesprengt, um Frankein von Lindaus fluchtiges Pferd einzuholen. Der Andere hielt die noch immer gitternden Bferde ber jungen Damen und bas Gernwolbs. Frau Meinfeld trot zu ben Bfahlen, welche die Landsftrage einjaumten, und fuchte Denjenigen, ber die Schwarmer auf Die Strafe geworfen hatte, aber es war Miemand ju feben in der Dunkelheit. Ganner, welcher der Urheber bes Unfalles war, hatte nicht gewartet, um ben Erfolg gu erfahren, fondern war möglichit ichnell entwifcht.

Fermvald athmete tief und ichwer. Gein Geficht mar noch immer bleich, feine Augen hatten einen wüthenben Ansbrud. Er fah aus, wie ber Tiger, bem fein Opfer entriffen

worden war; jurudgeworfen im Augenblide bes vermeintlichen

Das Mädchen war feinen Anschlägen wie durch ein Bunder entronnen. Er fab mit einem wilben, gierigen Sag zu ihr binab, als hatte er fie berichlingen mogen.

"Ich seine Riemanden in dem Walde hier," suhr Frau Meinseld fort. "Die Sache ist geheimnisvoll, Herr von Fernswald, nicht wahr?"

Fermoald erzwang ein hartes Lachen. "Ich sehe kein Geheinniß darin," sagte er. "Irgend ein Bauernjunge hat sich an diesem einsamen Punkt damit beluftigt, Schwarmer angugunden, und wir famen eben dagu, um ben Erfolg feiner Unterhaltung ju befommen. Der arme, fleine Buriche! Alls er unferen Unfall gegeben bat, ift er ohne Bweifel

Er wandte fich zu Fraulein von Lindau mit einem Gefichte, in bem icheinbar die größte Angft und Theilnahme fur fie aus-

Dita unterftugte bas verlette Dabden, bas fich bereits

siemlich erholt hatte, noch immer.

"Es ist mir soust nichts geschehen, als daß ich den Arm gebrochen habe, Cousin Carl", sagte Clara, muthig bemüht, die Thatsache zu verbergen, daß sie hestige Schmerzen litt. "Der Reitlnecht hat mein Pierd noch nicht ereilt, und ich glaube wirts lich, ich tonnte nicht reiten. Aber ich will Sie nicht Alle hier aushalten; reiten Sie nach der Abet. Es ist ein Försterhaus

in der Mahe, bort will ich hingehen und warten, ow Gie ..

Bagen noch mir ichiden tounen." So wurde es auch gemacht.

Fernwald ging neben seiner Cousine her, scheinbar gartlich besorgt um sie. Dita zog Claras unverlehten Urm in ben Ihrigen, und Frau Meinselb ritt langsom baneben, wöhrend die Reits tuechte mit ben Bierben Die Rachfut bilbeten.

Rach gehn Minuten waren fie an das faft gang gwijchen ben Baumen berborgene Forfterhaus gelangt. Das Meufere beffelben war ungemein malerijch, das Junere erwies fich als jehnud und rein. Die Förstersfrau, eine gutmuthige, freundliche Berjon, richtete ein Sopha für Fraulein von Lindau ber, und Dita ichidte Fermvald und Frau Meinfeld nach ber Abtei und blieb bei ihrer Freundin.

Rach Berlauf einer halben Stunde langte aus ber Abtei ein Wagen por bem Forfterhaufe an, in welchem bie gute Frau Bittner Kissen und Decken, Flaschen mit belebenden Getränken und Kannen mit heisem Wasser brachte. Fränkein von Lindau wurde in den Wagen gehoben und in die Abrei geführt. Man hatte bezeits nach dem Wundarzt geichicht, welcher nach einigen Stunden ankam: aber der Doktor aus dem nächsten

Dorje hatte Frantein von Lindans Urm ichon früher eingerichtet. Gernwald wartete in ber Abtei in icheinbar namenlofer Angft, um den Ausspruch bes Winderztes ju horen. Man fann fich vorstellen, mit welch' außerlichem Entguden und imerlichem Berdruffe er borte, bag Fraulein von Lindau feinerlei inner-liche Berlegung erlitten hatte, und bag ber Armbruch von ber leichteften Art war.

"Es ift nicht bie geringfte Urfache gur Beforgnifi borhanden," sagte ber wurdige, alte Dottor and bem Städtchen, um Fernwalds angebliche Angit ju beschwichtigen. "Die junge Dame — sie ift Ihre Cousine, wie ich hore — wird ben Arnt einige Wochen in einer Schlinge tragen, aber wenn sie vor-fichtig ist, wird sie keine weiteren Unbequemlichkeiten leiben. Es ist fast ein Wunder, daß sie mit dem Leben dabon gegetommen ift."

Gernwald fprach feine Dantbarteit aus, bag fie bon bem Tobe gereitet worden fei, wahrend feine Gedanten von ben wildeften Bludgen erfüllt waren.

Baronin Faltner immpathisirte mit Fernvolds vermeint-tichem Schmerze, erwies ihm sehr viele Aufmertsamleit und sub ihn ein, jo oft es ihm Bergnügen mache, in die Abrei zu tommen. Sie drang in ihn, zum Gabelfrühftlich zu bleiben, und er nahm die Einladung an, bemüht, den gunftigen Gindruck,

ben er gemacht hatte, ju verftarten. Bald nach bem Gabelfrubitud bestieg Fernwald fein Pferd und ritt nach bem Gafthofe jum "rothen Buche" jurud. Es ift nicht nothwendig, hier die Einzelheiten ber Unter-

redung gwifthen ihm und feinem Rammerbiener nach feiner Rud. febr wiederzugeben. Gie waren nicht entmuthigt, obgleich ibre ichandlichen Blane miglungen waren. Gie hatten feinen jo leichten Sieg ersochten, als jie erwartet hatten, aber neue Gelegenheiten kounten leicht gesunden werden. Sie waren zweimal enthäuscht worden; Fermoold sagte finster, daß ihnen ein drittes Wal der Ersolg winken misste.

"Sie werden sich aber ein weula gedulden missen. Serr."

fagte ber Knumerbiener. Es geht nicht au, ber jungen Dame jedesmal ein Unglud zustoßen zu lassen, so oft sie mit Ihnen ausgeht. Lassen Sie die Sachen eine Weile ruhen; wir haben Beit genug. Bu viel Gile tann uns die ganze Geschichte ver-

Diefem Rathe zufolge ftattete Fernwald tuglich in ber alten Abtei einen Bejuch ab und wartete wie die lauernde Spinne feine Beit ab.

Nach Berlauf einer Woche erschien Clara von Lindan wieber im Salon, den verletten Arm in einer breiten, blaufeidenen Schlinge tragend, das Gesicht etwas bleicher als gewöhnlich aber von unverminderter Lieblichkeit und ahnungstos, daß der vermeintliche Unfall, an beffen Folgen fie litt, bem Birlen eines geheimen, machtigen Feindes zuzuschreiben war.

Eines Abends, als Baronin Falfner und Frau Meinfeld allein in bem Salon jagen und die Lettere ihre Abficht ausiprach, fich möglichft balb nach einem zweiten Gatten umzuseben, murbe fie bon ber alten Gran ob ihrer loderen Grundfabe tuchtig geicholten.

(Fortfegung folgt.)

und hober! — 12 Meter — porto- und jollfrei jugefandt! Rufter jur Auswahl, ebenjo bon ichwarzer, weifter und farbiger "hennes berg-Seibe" für Bloufen u. Roben, v. 75 Pfg. bis Mt. 18.65 p. Met. — Eigene Fabrif auf bentichem Zallaebiet. Bur acht, wenn direft von mir bejogen!

G. Henneberg, Seiden-Fabrikait, Zürich Ronigt, und Raifert. Softieferant,

Großer Butter- u. Käsenbschlag. la. Pfalger Candbutter per Pfd. 95 Pfg., hofgnt-Cafelbutter per Pfd. 1.00, Jeinfle Sufrahm-Cafelbutter per Dfd. 1.18,

la. fimburger Mag. gafe per Pfd. in Stein 25 Pfg. Wiesb. Consumhalle.

Jahuftr. 2. — Morinftr. 16 Umer den conlanteften Bedingung!n toute ich stets gegen sofortige Rasse Mr Atten Mobel, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Zagationen gratis. Abbaltungen bon Berfleigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Prima ausgel. Schmalz 1 918, mt. 0,60. 5 Bib. mt. 2.75. 10 Bib. Mt. 5,00. Wilhelm Harth, Martiftrage 11.





Pfg., 25 Stiick Wit. 1.90. fewie hochprima frifche

Dentsche Eier!

gu bebeutend berabgejenten Breifen, empfiehlt Hornung's Eier- & Butterhandlung, Telephon 392. - 3 Safnergaffe 3. - Telephon 392.

Erbjen, Linjen, Bohnen per Pfund von 12 Pf. an

Reis ber Bib. von 13 Pf., Gerfte per Bfb. ben 15 Pf. an Caalgaffe 2. D. FIICHS, Gde Bebergaffe.

Carl Koch, Bortftrafte 6, Nath in Rechtslochen, gefuche, Teftamenge und Berträge aller Art, Magen, und Prozesichriften. Berwaltungoftreitfachen, Beitreibung von Forberungen 1164

50 Pf. Neue Ringäpfel 50

Türk Pflaumen p. Pfd. 15, 20, 25, 30 u. 40 Pf.

Calif. Apricosen à 75 Pf., Pürsiche 80 Pf. Silber-Pflaumen, Brünellen, Nectarinen à 80 Pf. Bircen, Kirschen, Apfelschnitzen. Gemischtes Obst per Pfund 30, 40 u. 60 Pfg. Gemüsenudeln und Maccaroni

per Pfand von 24 Pf. au. Hausmacher Eiernudeln per Pfd. 40, 50 u. 60 Pf. Saalgasse D. Fuchs, Webrgasse.

2845

rijche Landbutter

per Pid. 88 Pf.

Süßrahm-Butter vom Blod per Bib. DRf. 1.05.

Süßrahm-Tafel-Butter

in 1/1 u. 1/2 Badeten per Bib. Dit. 1.18.

Schwalbacherstraße 23. Telephon 595.

Beichstags-Nerhandlungen.

151. Gipung bom 21. Februar, 1 Uhr. Am Bunbebrathstifch: Reichstangler gurft Bobenlobe, Stants. fefretitr Graf Bofabowstp.

felreidie Graf Bosa von Sty.

Bigernssibent u. Frege eröffnet die Sipung.
Auf der Aggedordmung sicht zunächst der Antrag Binterer beit. Ausbedung des Ausundwerzsiedes (Distauntparagraphen) sür Elsa: Lothringen.

Abg. Binterer (Est. Lothr.) begründet den Antrag. Der Distauntparagraph babe sich überledt und sei embehrlich. Der Paragraph innne willtlicht ven dem Statthalter angewendet und ausgesegt werden. So wurden harmiose Eisas-Lothringer ohne jede Berhandlung ausgewiesen, Zeitungen einsich unterdrückt, tropdem die Eisas-Lothringer ein ordnungdliebended Bott seinen und hoden Legalitätssinn desigen. Der jedige Reichslanzler habe dem Baragraphen misder gehandbadt und im Jahre 1895 erstätzt, derfelbe sei nicht ersorderlich wegen der elässischen Levollerung ielbst, sondern wegen der anständigten Agliationen an der Grenze. Gegen dies gede es doch andere Dandhaden geung. Der Baragraph erzeuge Ausgen der gede der köhlerung. Er bitte um Annahme des Antrages auf Ausbedung.

Reichslanzler Fährt die den 10 he: Er wolle in seine paatsrechtliche

Reichstangter Gurft boben lobe: Er wolle in feine faatsrechtliche Distussinger gurft Dogen is Der eine gener gund er gu feinem Bedauern nicht in der Lage jei, dem Antragsteller die Erfüllung leiner Bunde in Kussicht zu stellen. Er erkenne gern au, daß die elscheinzingiche Bewölderung deutsch gesinnt und sonal ei, aber eine Ruberheit lasse des Land durch ihre Kyldationen nicht zur Rube kommen. eljasslocheringische Sewölkerung deutsch gesinnt und lodal iet, aber eine Minderheit sosse dand durch ihre Achtonen nicht zur Kude kommen. Underheit sosse das Land durch ihre Achtonen nicht zur Kude kommen. Underheit sosse gesten aber nur für angerordentliche Zustünder, untere Rachbarn seine sehr leich errezhar, odwohl untere Beziehungen zur tranzösischen Kome aber nicht gegeben werden, weshalb wir mit allen Eventualitäten rechnen milijen. Wir haben Essaben wicht und Kolkschiftunnung, sondern durch Bassenzwalt gewonnen und werden es dauernd behalten. (Beisall).

Alde Riff (treit, Bg.) bedauert diese Erklärung. Gang Elsaßschiftigen wichts mehr gerechtertigt sel. Früher wöge der Diktuurdaragracht gegen die ankländische Agiatation nochwendig geweien sein. Die Rechtet der eiselschichtunglichen Bewöllerung sei dartietisch und lohal, habe aber mit unter diesem Borngeuchen zu leiden. Der ausäländischen Agiatation nechwendig geweien sein. Die Rechtet der eiselschichten Bewöllerung sei partietisch und lohal, habe aber mit unter diesem Borngeuchen zu leiden. Der ausäländischen Agiatation kehe die Kusselsich doch dem Antroage zustimmen werde.

Abg. Dau is (Ess.): Die jüngere Generation empfinde die Aussenschiedlung Elsaßschothen gangenommen. Topdem bleide, das der Bundesandisching Elsaßschothen gang das Deutsche die Reich und seine Berlassenischung aus nund kein Brintiper habe dos Recht, sie als Reichsseinen einstimmig ausgenommen. Topdem bleide die Statumparagranhen der Kusselsen der Schlitzung erfennen voll und gang das Deutsche Keich und seine Berlassen der Ausselsen der Reichseinkarte friedliche Beröllerung seines Reichsseinken der Ausselsen der Reichseinkarte friedliche Beröllerung eines Reichseinen der Erselbe den Beröllerung eines Beile das beite Behörden das Bolf, jeder Genöden was das Kachtweite des Behatter in die Beröllerung nichte Lausselsen werden der Verlagen der Kreiel den Beröllerung eines Schlitzeise und underer Kreie denke Liebliche Beröllerung seines Schlitzeise und underer Kreie denke Liebliche Berölle

aufgehoben milrbe.

Abg. Groeber (C.): Das Centrum fet immer gegen alle Musnahmegesche ausgetreien und werde auch heute für den Antrag sieden und merde auch beute für den Antrag siederen. Deutschland müsse unider regieren, als ed Frankreich in Eisah-Lothringen gethan und werde dann ichon motalische Eroberungen machen. Wegen der verschwindenden Minderheit dürse doch nicht das ganze Bott leiden. Der Beoölferung von Eisah-Lothringen müsse man mit Achtung, Liebe und Bertrauen entgegentommen.

And Seitrauen enigegentominen.
Albe Singer (S.): Die Regierung könne keine Gründe für die Aufrechterholtung des Diktaturparagrophen anführen. Eine geradezu unerhörte Bergeworltigung werde in Esjah-Lothringen getrieden. Eine unnöttige Chikanicerei und Lundlerei der Bevölkerung werde mit diesem Biltaturparagraphen vollführt. Dit jolchen Mitteln werde Deutschland Eilak-Polhringen nie an fich keisen. Eine Anderschenersieh in Ellah-Elfag: Lothringen nie an fich jeffeln. Ein Ausnahmegefet in Elfaß-

Lochringen sei überstüssige.

Lochringen sei überstüssige.

Lochringen sei überstüssige.

Lochringen sein geschaften ber entständ den Unterschied gwischen ber Erklärung des Reichskanglers vor 5 Jahren und von heute, beide siehen in santen Gegensay zu einander. Hoffentlich habe der Reichskangler nicht sogen wollen, daß sich die Verhältnisse in Eisas Lochringen in wischen des perfolgenisset datten. Der Bestahrungengrabe könne uns bigwischen febr verschiechtert hatten. Der Dichaturparagraph könne um-beforgt aufgehoben werben. Der Paragraph jei das jiäuste Hinderniß für eine Berjöhnung der Bevölkerung, er sielle nur noch ein Agitations-

mittel dar. Get. Oberregierungsrath hallen: Die essaßslocheingische Regierung siche so weit als irgend möglich mit den Reichskeseigen ausgubenmen und widerzirebe auch nicht der Einsührung des Reichspreches, den dem sebach einzelne Bestimmungen den Berhältnissen Elgip-Lothringens nicht entiprechen. Reduer verbreitet sich dann über die elsaßslochringische und die stanzösische Breise und weist die Augrisse des Abg. Singer gegen die elsaßslochringischen Behörden und Beamten zurück.
Abg. Dr. Aren di (Rp.): Seine Freunde werden in igter großen Wederleit gesen der Austrag binnungen, da sie der Reichstraferung die

Mehrheit gegen den Antrag stimmen, da sie der Reichöregierung die Infinative gur Ausbedung siderlassen wollen. Er persönlich werde aber für den Antrag stimmen, da er auf dem Standpunkt des Abg. Bussing

Abg. Berner (Antif.) : Alle bier vorgebrachten Do nur für die Aufhebung des Diftaturparagraphen. Aus Artifein einzelner Bresongane lasse sich gar nichts beweisen. Abg. Atdert (preij. Bg.): Seine Partei werde ebensalls für den

Antrag frimmen. Abg. Dr. Bonbericheer (Eff.) wundert fich über die Haltung bes Abg. Bringen hochenlohe. Seine 10 000 Wähler werben mit ber-felben wohl nicht einverstanden sein. Alle Parteien haben sonst dem

seiben wohl nicht einberstation seit. Auf parteit geben beit eine Antrog Wohlwollen entgegengebracht.
An der weiteren Debatte beiheiligen sich die Abgg. Win terer (Es.), Breiß (Es.) und b. Levesow (L), welcher Namens der Komlervatken erflärt, daß dieselben jeht noch gegen den Antrog stimmen werden, da sie der Regierung überkassen mühren, den Zeitpunkt zu bestimmen, in weichem sie den Distautrparagrophen jür nicht mehr noth-

Darauf schliegt die Diskussion.

Nach einer Relbe von perfonlichen Bemerkungen wird ber in Form eines Gesepentwurfs angebrachte Aufrag auf Abschaffung bes Diftaunparagraphen in erster und zweiter Lesung gegen die Stimmen der Konservativen und eines Theils der Reichspartei ange-

Darnuf vertagt fich bas haus. Rachfte Sibung: Donnerftag, 1 Uhr: Dilitaretat.

Aus aller Welt.

Der Millionar und fein Saushofmeifter. Die "Rem-Porfer Staats-Zeitung" fcreibt; Much ber Millionar hat Sorgen. herr howarb Goulb, bem ein beuticher Raifer bie Ehre erwiefen bat, auf feiner Docht vorzusprechen, muß fich burch einen angetruntenen Rellermeifter ein Bantett verberben laffen! Der englifche Rellermeifter bielt es nämlich für feine Pflicht, gu jebem Gange, ben er auftrug, eine halbe Flaiche bom Feinsten "binter bie Binbe ju gießen". Der "Stanbal", ben herr Goulb fo gern ber-mieben hatte, tam am 3. Februar im Portville-Polizeigericht an ben Zag, und gwar nur, weil ber Gaftgeber in ber erften Aufwallung feines emporten Gemuthes nicht bavon abgubringen mar, feinem Rellermeifter burch bas Mebium bes Polizeirichters beffere Manieren Belgubringen. Mis John Tibbs, fo beißt ber ehrenwerthe Rellermeifter, in Raierstimmung bor bem gestrengen Richter ftanb, ergabite Derr Domarb Goulb biefem eine emporenbe Gefchichte, wie

ber Rellermeifter bei jebem Gange in bie Speifetammer ichlüpfte und fich bort für feine ichwere Arbeit ftartte. Ghe bas Effen halb borbei war, litt ber Rellermeifter icon an Sallucinationen und glaubte als echter Englander überall Buren gu feben, benen er nach ber Don Quirote-Manier ben Garaus machte, indem er bie parfilmirte Luft bes Bantetifaales mit wuchtigen hieben theilte. Der herr warf feinem Rellermeifter einen Blid gu, unter bem ein gemobilicher Sterblicher gufammengefnidt mare. Aber ein John Bull hat festere Rerven. Der Blid, ben herr Bould als Untwort erhielt, fonaubte formlich Buth und fpiegelte eine fo tropige Oppofition wieber, bag ber Gafigeber, um jeben Stanbal gu bermeiben, unauffällig vom Tifch aufftand und bem Rellermeifter folgte. Er nahm ibn mit ber fanfteften Diene von ber Welt ins Gebet und rieth ibm, feinen Raufch auszuschlafen. Der Rellermeifter wies aber ben guten Rath feines Beren mit verächtlicher Geberbe gurlid, "flieg von Reuem in bie Ranne" und fturmie, nachbem er fich an altem Bortwein und Sherrn geftartt batte, ftieren Blides in ben Speifefaal, mo er an bie anwefenben Bafte eine Rebe bom Stapel ließ, in ber er Mittheilungen über bas Familienleben im Saufe Gould machte. Allgemeines Entfeben folgte. Die Damen flüchleten freifchenb in ein Rebengimmer. Stuffe murben umgeworfen, Schuffeln vom Tifch geriffen; fchlieglich enigog ein Poligift bem rebseligen John Tibbs bas Bort und führte ibn in ficheren Gewahrfam ab. Der Boligeirichter belegte ben rebellifden Rellermeifter mit einer Gelbftrafe bon 20 Mart, Die er inbeg nicht bezahlen wollte. Bum Ueberfluß erflarte ber Rellermeifter, bag er jest herrn Sould wegen ungerechtfertigier Freiheltsberaubung einsperren laffen merbe.

* Der pietatbolle Cohn. Reiche Leute, fo fcreibt ball Reue Wiener Lagblatt, wiffen, welche Fulle von "Grunben" von "berufsmäßigen" Unterfiligungswerbern borgebracht werben, wenn fie glauben, ihrem Unfuchen ein größeres Bewicht verleihen gu muffen. Gine fo verbluffenbe Motivirung einer Bitte aber, wie fie flingfter Zage ein Biener Boblthater gu boren betam, burfte in ben Unnalen bes verfchamten und unverfchamten Betilermefens gang bereingelt bafteben. War ba fo gegen Enbe Oftober ein Bittfteller bei ihm erfchienen, ber, febr nett gefleibet, mit ben Muren eines Gentlemen und ben Mienen eines Unglüdlichen fein Unliegen porbrachte, gogernb berichamt, in ber Art eines Menichen, ber nur wiberwillig und nur von ber außerften Roib gezwungen, bas Geheimniß feines Cfenbe preisgibt. Er mar Privatbeamter, hatte unverfculbet - ba fein Saus liquibirte - ben einträglichen Boften berloren, tampfte nun felt Monaten mit Frau und Rinbern um bas tägliche Brob, und erlebte jest überbies noch bas Ungliid, bag feine betagten, gang auf ibn angewiesenen Eltern gleichzeitig ertranften und ibn an ihr Schmerzenslager in bie entfernte Brovingftabt beriefen . aber bie großen Reifespefen, bie Pflegetoften Der gerubrte Bohltbater brudte bem braven Gatten und Cobn eine großere Summe in bie Sand, und biefer ging. Bor einigen Tagen nun erichien berfelbe Mann wieber bei bem freigebigen Spenber und begann bie bereits einmal ergabite Gefchichte noch einmal borgutragen. Aber ba mar er nun auf einen Sorer geftogen, ber ein gutes Gebachtniß hat. Gleich nach ben erften Borten murbe er mit ber Bemerfung unterbrochen: "Barbon, aber bas haben fie mir bereits bor einigen Monaten ergablt. Ihre Eltern waren bamals erfrantt. Wie geht es ihnen?" Des Bittftellers Antlit übergog fich mit buntlem Roth, legte fich aber balb wieber in buffere Falten. "Meine Eftern find geftorben", antwortete er bumpf. "Db, ich bebauere!" - "Und eben beshalb, mein ebler Gonner, mage ich noch einmal an Sie gu appelliren. 3ch babe enblich einen fconen Boften erlangt. Rach Ungarn. Rachfter Tage foll ich überfiebeln. Aber meine armen Eltern . . " - "Run, ba lagt fich ja leiber nichts mehr machen; fie find tobt." - "Ja, aber ich habe ihnen ein Berfprechen gegeben . . . ich muß fie erhumiren laffen und mitnehmen! . . Gine Minute fpater mar ber pietatbolle Gefuchfteller gur Thur tom-

Kaffee getrunken wird, empfiehlt es sich sowohl aus Gesundheits- wie aus Sparsamkeits-Rücksichten, den wohlschmeckenden Kathreiner's Malikaffee zu 9799 verwenden,

Hotels u. Wiederverkäuser Grosse Parthie Brüsselteppiche, sowie Linoleumreste in allen Grössen aussergewöhnlich vortheilhaft Ludwig Ganz, Mainz, Ludwigstrasse, vis à vis dem Gouvernament.

Die große Masken-Verleih-Anstalt en-wood Fuhr,

17 Goldgaffe 17 empfiehlt vom einfachten bis jum eleganteften Berreu. und Damen Coftlim, Do-minos, Berüden, Larben u. Gefichts-masten bei febr bifliger Rebennentet. masten bei fehr billiger Bebienung, Un-

KS Billig! Billig! Witting Stifel, auch anger bem Saufe. Abonnenten Ermäßigung, empfieht M Sprenger, Frankenftr. 3 2600

Volksbildungsverein zu Wiesbaden.

3m Auftrage bes Bereins werben

gute Bolfefchriften

3u 10, 15, 20, 25 und 80 Pig, an folgenden Stellen vertauft: Babnhofftr, 6: Buchbandlung von Staadt.
Barenfrage 4: Buchbandlung von Lünenfirmen.
Bismardring 23: Colonialwaren. Sandlung Doepfiner.
Kl. Burgfrage 12: Papierbandlung von L. Beder. Faulbrunnenftraße 9: Schreibm. Dig, von Groichwin-Balger, Friedrichftraße 47, Ede ber Schwalbacherftraße: Boltelejehalle, Dirfcigraben 22: Schreibmaaren Danblung von Müller.
Langgaffe 32: Buchhandlung von Römer Anifenfrage 36: Buchandlung von Bornemann. Martiftrage 8: Schreibmaren Danblung von Ringel. Morinftrage 50: Bittualien Danblung von Schider. Oranienftrage 1: Buchandlung von Scheflenberg Bithelma, Querftrage 1: Schreibmaren-Sandlung von Rleber Bime. Roberftruße 5: Edreibmaren Banblung von du Fais. Schulgaffe 2: Schreibmoren-Sandlung von Berich. Bellauftraße 9: Schreibwaaren-Bandlung von Dienftbach. Bilbeimftraße 52: Buchandiung von Morin u. Müngel. Bierftadt, Langgaffe 22: Wilh. Bendel. Dogbeim, Rheinftr. 12: Bh. Bof. Erbenheim, Brantfurterftrafe: Frang Dener. Dabn, Raufmann Karl Beft M. Rambad: Lefeberein.

Riemliche Anzeigen. 36raelitifche Entrusgemeinbe. Synagoge: Michelsberg, Freitag Abende 5,30 Uhr. Sabbath Morgens 9, Brrbigt 9.45, Radmittags 3, Abends 6.40 Uhr Bochentage Morgens 7.15, Radmittags 4.15 Ubr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Conntag von 10 bis 10.30 Ubr. Mit-Bornelitifche Cultudgemeinbe. Synagoge: Friedrichftr, 25. Freitag Abends 5.30 Uhr. Sabbath Morgens 8.15, Bredigt 10, Rachmittags 3, Abends 6.40 Uhr. Wochentage Morgens 7, Abends 5.30 Uhr.

Ċ

Otao:

Rönigliche Schanfpiele. Donnerftag, ben 22. Februar 1900.

54. Borftellung. 84. Borftellung im Abonnement C. Ren einftubirt: 11 riel Alf pft a.

Traneripiel in fünf Aften von Rarl Guptom.

Regie	: herr	Rödjų.		
Manaffe Banberftraten, ein reid	her Da	ubeleberr	in	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Amfterbam				Berr Reumann.
Bubith, feine Tochter				Fri. Scholz.
Ben Jochai, ihr Berlebter .		, .		Berr Simmermann
De Gilva, Argt, ihr Oheim .				herr Röchy.
Rabbi Ben Atiba				herr Schreiner.
Uriel Afofia				Tal Canten
Efther, feine Mutter				Frl. Santen. berr Schwab.
Muben, feine Braber				herr Ballentin.
30ci,)		5 1		Arl. Stehle.
Barud) Spinoga, ein Rnabe		* *		Derr Rubelph.
De Santos, Rabbinen			100	Derr Chert.
Ban ber Embben,)				berr Spieg.
Gin Tempelbiener				Derr Berg.
Silva's Diener	10			berr Robrmann.
CHORD Diener	100	rin. on		The County of th

Det ber Sandlung: In und bei Amfterbam. - Beit: 1640. * Uriel Atofta . Derr Rarf Bidner bom Stobtifeater in Magbeburg als Gaft.

Grogere Baufen finden nach dem 2. u. 3. Mite fiatt. Unfang 7 Uhr. — Ginfache Breife. — Ende gegen 10 Uhr

Freitag, ben 23. Februar 1900. 34. Borftellung im Abonnement D.

Der Wildichüt. Romifche Oper in 5 Alten, nach Robebue frei bearbeitet. Mufit von A. Lorbing. Anfang 7 Uhr. — Mittiere Preife. — Ende nach 94, Uhr.

Camfing, ben 24. Februar 1900. 56. Borftellung. 35. Borftellung im Abonnement B.

Carmen. Große Oper in 4 Aften von Georges Biget, Tegt von S. Meilbat und 2. Saleun.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. S. Rauch. Freitag, ben 23. Februar 1900. menteverfiellung. Abounementebillets gillig. 166. Abonnementevorftellung. Bum 22. Male:

Der Probecandidat. Novität.

Schaufpiel in 4 Aften von Mar Dreyer. In Scene geseht von Dr. D. Rauch. Frih heitmann, Dr. phil., Probesandidat am Real-gymnastum Qubmig Wibmann. Mate heitmann, früher Nietergutsbesither.) seine Otto Kienscher. Luise heitmann, Juhaberin eines Bubgeschäfts) Ettern Clara Krause.

Marie von Beigler, Boltsichullehrerin, Bermanbte Friebr. Goubmank

Bropositus Dr. thool. von Korss | Mitglieder Friedr. Schuhn Brodelmann, Holmaurermeifter bes und Biegeleibestiger Fran Brodeimann Gertrud Brodelmann, Grip heitmann's Berlobte Gife Tillmann. Dr. Eberharb, Direftor bes Realgymnafiums . Sans Sturm.

Brofeffor Dr. Bolger Professor Bollmiller
Derlehrer Stormer
Oberlehrer Dr. Balbuin
Paul Benefeld, wiffenich-Dillfalehrer
Bauf Benefeld, wiffenich-Dillfalehrer Birfetorn, Schulbiener . . .

Richard Krone. Dans Dewig, Duimaner
Damen und herren. Lebrer am Realgymnasium. Oberprimaner
Spielt in einem norddeutschen Kleinstaat.
Rach dem 1. und 3. Alte findet eine größere Paufe flatt. . Rathe Eribolg.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nad bem 3. Glodenzeichen,

Minna Agte.

Mibmin Unger.

Albert Rofenore.

Rovität.

Camftag, ben 24. Februar 1900. Der Tugendhof. Rovität.

Baron Joachim von Bollenbeet . Dr. D. Raud.

Sijerate W im "Biedbadener General . Ungeiger" weitefte Berbreitung.

lmmobilienmarkt.

000000000 Scharnhorftftraße ift ein rentables Etagenbane unter Tage gu verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu pert. Billa mit berri. Musficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burd 3. Chr. Glidlich.

Bu verfaufen fcone Billa in Bad Schwalbach für 17,000 Dit. Rab. burd 3. Chr. Gludlich, Biesbaben. 311 Betfallfell eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbache, mit fammti. Mobilor u. Inv., bicht am Rurhaus u. ben Trinfbrunnen, llebernahme en. fofort. Rab. durch bie 3mmobilien-Mgentur von

3. Ghr. Gludlich, Biesbaden. Derhöltn halber ift eine reigend am Walde (nöchs Kapelle u. Reroberg) belegene, moffiv gebaute u. comfortabel eingerichtete Villa mit ca. 75 Omabras-Muthen schönem Garten Villa sehr preistwerth zu vert. Alles Rähere durch die Jumobilien-Agentur von J- Chr. Glücklich, Bicsbaden.

Ein berel. Befigthum am Abein, mit groß. Part u Weinberg, Biefen, Adersand, ichonfter Anoficht, Ber battniffe halber febr billig zu verlaufen burch

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen rent. Sans Scharnhorfiftr. f. 74.000 Dt. Mietheeinnahme 4900 Dt. R. b. 3. Chr Glüdlich. Bu verlaufen mittlere Rheinftrage Saus mit Garten, auch f. Ebb. eingurichten burch 3. Chr. Glitchich. Bu vertaufen herrngortenftraße Daus mit Dof und Garten für 68,000 Mt, burch 3. Chr. Gludlich. Bu vertaufen Billa Maingerftraße 2, ole herrichaftshaus

oder Benfion geeignet, burch 3. Chr. Gluetlich. 3u vertaufen bicht am neuen Centralbabnhof Bifla mit Stall und Garten für 90,000 Itt, burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen Billa mit Garten, Rapellenftrage, febr preismerth burch 3. Chr. Gladlich. verfaufen für 90,000 mit. Rob. burch Benfion ober Etagenwohnungen. Rob. Glücklich. Bu verfaufen für 95,000 Dt. Bille vorberes Rerothal.

Bu verfaufen (billig) eines der schönft. Penfions-n. Fremdenlogirhäufer Schwalbache durch 3. Chr. Glücklich.

Bu berfaufen febr prerem. beftreupen. Sotel garni mit Inventer und Mobiliar in Bab Guns burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu verfaufen Rerobergftrage Billa mit Garten, fowie als Frembenpenfion geeignet, b. 3. Cor. Giftetich. Bu verlaufen in Ct. Goar, bicht am Abein, b. Biffa mit 13/9 R. Garten fur 97,000 Mt. Rab. burch

3 Chr. Glüdlich. Bu verfaufen in Bab Echwathach Biffen für Frembenpenfione ju 17,000, 26,000, 28,000 Mr. 3. Chr. Gludlich. Bu verlaufen Baublage Schone Mnoficht u. Vorfftrage

3. Chr. Gliidlich. burch Bu berfaufen prachtvolle rentable Etagenvilla Connenbergerfrage burch 3. Chr. Gludid. Bu pertaufen Daufer mit Garten Bachmenerftrage 3. Chr. Gindlich. (eleftr, Bobnftation) burch

りむらららららら su verkanfen

Gefdattebaufer in ber Lang. Dird., und Golbgaffe zc. ze. burd. Ba berfaufen Sotels, Babehaufer mit eigenen Quellen und Birth.

Ctern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6,

Oppotheten und Reftloufgelber vermittelt
Ctern's Spoothefen-Agentur, Golbgaffe &.
En bertaufen Billen mit allem Comfort ber Rengeit, in ber Barla Stern's Immobilien-Agentur, Geldgaffe 6.

berfanfen Etagenhäufer in bem Raifer-Friedrich-Bling, ber Abalfo wie, Scharnhorfiltrefe, Priedrichftrage ze, be. burch Ctern's Jamebilien-Mgentur, Goldgaff. &

Die Jumobilien und Oppothefen Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannstr. 9, I. empfiehlt fich fur Une und Berfauf von Billen, Saufern

Banplagen. Bermittlungen von Oppothelen Mustunfte merben toftenfrei ertheift.

Blafchenbier-Gefchuft mit Saus u. Inventar, Bierver-branch 2500 Setroliter pro Jahr viel Apfelwein u. Goba-maffer, fur 56000 Mart zu verfaufen. Mietheinnahme bom Saus 1700 Mt. Austunft bei

推動

BERRE

et

ität

COURS.

ben

306. Bb. Braft. Bimmermannfir, 9, 1. Stagenhand Raifer Friedrich . Ring, mit 1500 IRt. Heberfcuft unter ber Tare für 96000 Mart ju

bertaufen burch 30h. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. Ganhans mit Tangfool, Regelbabn, großem Garten mit

600 Sinplagen, 500 Setroliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6000 Mt. Angablung ju vertaufen durch Job. Bh. Araft, Zimmermannftr. 9. 1. Dans mit flotter Baderet u. Conbitorei in Biebrich

auf fofort mit Inpentor gu verfaufen Joh. Ph. Araft, Bimmermannfir. 9, 1, Renes Daus mit Stallung für 6 Pferbe, Werfflatt 2 mal 3 Zimmer, Ruche und Bod im Stod mit 1900 Mart liebericun für 98000 Mart zu verfaufen

30b. Ph. Araft, Bimmermanuftr. 9, 1. Barten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfiforien und Baffer, in furger Beit lauter Bauplabe, fur die Tare gu vertaufen, Der Garten liegt im Dainer und wird nur Sterbefalls verfauft burch

30h. Bh. Rraft. Bimmermannfir. 9, 1. Mühle mit Bacterei, 3 u. 4 mal Brob pro Tag, in ber Rabe bon Frantfurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt.

Angahiung zu verfaufen burch Job. Bb. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Mebrere Gtagenhäufer in ber Abelhaibftrage mit 1800 Mir. Ueberichug, mit Borber. und hinter. Warten pu vertaufen

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannfir, 9, 1. Danfer mit 4 und 5 Bimmer in ber Etage, Balfon, Bab, Lifft, alles ber Meugeit entsprechend eingerichtet, mit einem Ueberichuft von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Ungablung ju berfaufen burch

30h. Bh. Straft, Bimmermannftr. 9, 1.

Die Jumobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Dellmunbftrafte 53,

empfiehlt fich bei Mus und Berfauf von Banfern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

→ ※ ←

Gine ber erften Rur-Benfion in Bab Cowalbad mit 30 bermiethbaren Bimmern und einem fahrlichen Reinertrag von 8-10,000 M. ift wegen Zurudziehung bes Besithers zu ver- gaufen b. 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gine Benfione. Biffa in Bab. Comalbad m. 20 Bimm großer Garten, Große bes Unwefens 56 Sith., ift wegen Sterbe-fant bes Befibers mit Inbentar fur 76,000 IN. ju verlaufen b 3. & C. Firmenich, Sellmundftr. 53.

Ein Sethaus Abelbaibfir. m. 3 mal 4-Zimmer,-Wobn, auch als Geschäfishans passend, für 64,000 M. zu verfausen d. 3. & C. Firmentch, heftmundfir. 53,

Ein Dans in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen Bahnhofes m. großem hofraum u. Garten f. Engrod-Gefcafte, Fubrwertebefiber u. f. w. paffenb ju vert. b.

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Ein neues m. allem Comfort ansgestattetes Sans mit einem lleberichus von 1500 M. u. ein neues rentab. Sans mit gr. Beinteller, fabl, Stobitheil, zu verf. b. 3. & C. Firmenich, hellmunbfir. 53.

Gin fehr rentab. Sand Bellripfir., auch fur Denger febr paffend, ift mit ober ohne Weichaft gu vert. b.

3. & G. Firmenich, Bellmunbfir. 53. Ein Meines Sans mit 4 u. 5.3imm. Wohn, für 44,000 Meund ein Meines rentob. Sans m. 2.3imm. Wohn, f. 43,000 M. m. Meiner Angahl., im weitl. Stadttbeil zu verf. b.
3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Ein neues febr icones Lanbhaus in ber Rabe b. Bahnhofes Dotheim ift mit ober obne Errrain ju vert. b. 3. & C. Firmenich, hellmundftr, 53.

Ein Beichäftehaus in Rieberwalluf für 15,000 D und ein Billeu-Bauplan v. 110 Rith., dicht av ber Strafe u. in ber Rabe bes Babnbofes griegen, m. Ausficht auf Rhein u. Gebirge ift per Ruthe fur 100 M. ju vert. b.
3. & C. Firmenic, hellmundfr. 53,

Gine größere Angahl Benfione. u. Derrichafte.Billen, femie rentable Gtagenbanfee in ben verfchiedenften Stabte n. Breistagen gu verlaufen burde 3. & 6. Frmenich, Sellmunbftr. 58.

Dotele, biverfe, I. und II. Ranges, Reftanraute, für Wein und Bier, Daufer mit gangbaren Wirthichaften, Saufer mit Beichaften oller Branchen, Fabriten, sowie bierzu geeignete Grundftude, Landhauser, große und fleinere, in allen Logen, Brivat- und Renten-Saufer, in allen Lagen, Billen, fleine und größere, sowie Land-Grundstude vertaufen durch die Jumobilien-Agentur

Carl Wagner, Sattingftrafte 5.

werben flets gefucht und auf befte Objette placirt. Drompte und gewiffenhafte Bebienung.

NB. Auftrage werben auch entgegengenommen bei herrn Carl Grunberg, im Laben, Golbgaffe 21.

Bu verkaufen.

Biffa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Eurhaus, mit fleiner Angabl,

burd Wille Cehuftler, Jabuftrage 36. auch für zwei Bamifien geeignet,

Billa Guftabfreptagftrage, fconem Doft- und Biergarten, 15 Bimmer,

burch Bith. Schüftler, Johnfrage 36. Rentables Saus Abeinfrage, Thorfabrt, großer Werthatt, Hofraum für jeben Geschäftsmann geeignet. Augabing 10,000 2%,

burch Wilh. Schuftler. Johnftrage 33. Rentables Dans, gang nabe ber Abeinftr., Thorjabrt, Werls flatt, großre Dofraum, Breis 64,000 M., Angabt. 6-8000 M., burch Bilb. Zchuftler, Jabnftraße 8. Dochfeine Rentable Etagenhänier, Abeiheibftr., Raifer

griedrich-Hing, burch Wilh. Schufter, Jabuftrage 36. Billa mit Stallung fur 4 Bierbe, großer Garten, icone Lage, auch wird ein Grundftuf in Zaufch genommen,

burch Wilh Chififer, Johnftrofe 26. Geagenhand, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonbere für Beamten geeignet, billig feit,

burch Wilh, Chiffter, Jahnftrage 36. Rentables Saus, oberen Stoditbeit, mit febr gut gebenbem Solg- und Roblengeichaft gu 48,000 UR., fleine Ungahlung burch Wilh. Counfler, Jahuftrage 36.

Brojeftreier Villa-Bauplat 44 Ruthen à 500 Mt. u. g. Bebing, obne Mngahlung Villa-Bauplat ju bert. Geft. Offerten u. Z. 1925 an ben "General-Mngeiger".

Stolze Schren

Ginfach, furz, handlich, führt raich ju guverl. Gebr. Mumelbungen bet H. Paul,

Bartingftrage 8.



Stenographiesaule.

Staatlich geneh. Beginn des Anfängerfurjus Breitag, 28. Febr., abende 8 Lehrftrafte 10.2846

3ch faufe stets

gegen fofertig Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobuunge. Ginrichtungen, Raffen, Giefchrante, Bianos, Teppiche 2c. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erledige ich 791

Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfächlich Frangofifch, Englifch, Italienifch und Dentich für Ansländer. Brofpecte gratis und franco burch ben Director

6. Wiegand

Am 15. beginnt ber allfabrig fur Januar und Gebruar gn ber Balfte bes gewöhnlichen Breifes befannte

Extra-Curius im Zuichneiden und Ansertigen fammtlicher Damen- und Kinder-Garderobe nach ein- sacher Methode und nur nemester Schnitte, wogu Anmeldungen täglich augenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bei Fri. Joh. Stein, acad. gepr. Leberein.

Bahuhofstraße 6, im Adrian'schen Sause.

1628

NB. Anmeldungen dis zum 20. Rärz.

shotographische Anstal Georg Schipper, Saalgass 36.

empfiehlt einem bochverehrtem Bublifum gur Carnevalfaifon Coftum-Aufnahmen nach neuestem Berfahren und Ge n er

Feinste Musführung. Preisermäßigung - Colorirte Bortraits. -

Hene Sülfenfrüchte.

Linfen, Grbfen, Bobnen per Bib. von 12 Bf. an. Euppen- und Gemissennbein ver Pfd. von 20 Pf. an.
Euppen- und Gemissennbein ver Pfd. von 20 Pf. an.
Nene Pflaumen ver Pfd. 22, 28, 35, 40 Pf., Neue Ring-Nepfel ver Pfd. 45, 50, 55 Pf. gem. Obst 30, 40, 50 Pf.
Neis van 12 Pf. an, Nernseife, weiß 26, geld 25 Pf., bei 5 Pfd. I, bei 10 Pfd. 2 Bfg. billiger. Rübentrant 16 Pf., Marmeladen in allen Preistagen von 22 Pf. an.

fillfft, 80 Bi, M.1.—, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80 empfiehlt Abolf Haybach, Bellright, 22.

Grifche ichwerfte Sorte ung. Giet Mt. 6.20 in Originaltiften billiger empfiehit

Lorenz Welkamer, Ferniprech 91r. 781. Bafnergaffe 17.



Masken = Verleihanstalt

Langgasse 6, nabe ber Marfiftruße.

Heinrich Brademann.

Pensionat u. Haushaltungsschule

der Englischen Fräulein. Bad Homburg v. d. Höhe, Dreikaiserhof. Gründliche Ausbildung in der deutschen, französischen und englischen Sprache, Handarbeiten, Zeichnen, Malen, Musik. Auleitung zur Führung eines einfachen und feineren Haushaltes, nehst Unterricht in den dazu gehörigen Fachwissenschaften. Freie, gesunde Lage des Hauses in nächster Nähe des Waldes und der Kuranlagen. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden. Prospekt und nähere Auskunft durch

Die Oberin.

Sprödigkeit der Haut

von Geficht und Sanden ift bas angenehmfte und mirf.

famile Mittel meine Monig-Glycer in-Creme. Die felbe verurfacht fein Brennen ber Samt, macht biefe fammtweich und wird von ihr vollftändig absorbirt, ohne sie glängend oder settig zu machen. Weine Romig-Glycerin-Creme in daher namentlich allen denen zu empfehlen, welche in Folge der täglichen Beschäftigung ihre hände nicht ichonen lönnen, aber tropbem auf eine gute Bstege derselben Werth legen mussen. Tube 0.50 M. 3 Tuben 1.25 M.

Angerbem empfehle ich: Gincerin, Lanolin, Sipcerin-Balfam, Belichen. Trome, Gold. Cream, Bafelin er.

Dr. M. Albersheim, Pabrit feiner Pager amerit., beutscher, englischer u. trangof. Spezialitäten, sowie famnstlicher Toilette-Artitel.

WithUndell, (Bart Dotel) Wilhelmftr. 30. Grantfurt a BR., Raiferftrafe L.

Billig! Brößte Masken-Leih-Anstalt.

Empfehle Damen- unb Berren-

3 Masken-Coftumes & fowie Dominos in jeber Preislage.

Adtungsvoll E. Gerhard, 3nh. Uhlmann, Rein Laben! Lnifenplan 2, r. Gt.

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

greundl. 2. Bimmer-20ohnung auf 1. April gu miethen gefucht.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringftr, Wohnung (3. Grage) 8 Bimmer, Babegimmer u. allem Bubehor auf 1. April gu berm. Rab. Bart.

6 Zimmer.

Raifer Friedrich=Ring 92 eine Bobnung, 3. Et., 6 3immer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth.

Nerothal 43a, Beletage, 6 Bimmer, Balfon unb allem Bubehor ju verm. Anguf. pon 11-1 Uhr.

Dictoriaftr. 33, ift ber gweite Balton, Bab und Bubebor, per 1. April 1900 ju verm. Raberes bafelbft Parterre.

5 Zimmer.

Blumenstr. 6

Bel-Grage, 5 Bimmer nebft Bubeh per Reugeit entiprechend eingerichtet, ber 1, Januar 1900 abzugeben. Rab. baf. bei Beg, 2. St. 4912

4 Zimmer.

Dambachthal 6 eine Wohnund 4 Bim., Ruche m Speifefam., u. Bub., a. 1. April gu verm. 1464 Rab. Bart. (Miterm. nicht geft.)

Scharnhorststr. 26

Bohnungen bon 4 Bimmern, Balton, Ruche und Bubehor per 1. April ju verm. Rab. Gartenh. Bart. I., ober Schütenfir. 10 bei Gigenthumer Marg Dartmann,

Entrefol zu vermiethen.

Taunusstrafte 13, vis-b-vis bem Kochbrunnen, 14 m long. 5% m breit, mit 7Schaufenstern, nebst Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, per 1 April. 2719

Vor Sonnenberg, ichoner Silla, Bel-Etage, mit 4 Zimmer, Ruche ic. per fofort abzugeben. Rah. Eiped. u. Rr. 4913.

3 Zimmer.

Albreatstr. 9,

Bimmer mit Ruche unb Reller (Manferbenwohnung) per 1. April ju vermiethen,

Grabenitrage 9

Laben mit Labengimmer und Wohnung von 3 Zimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April gu bermiethen. Rab. bafeibft bei Frau Lammert ober bei Eigenthumer Marg Darimann, ftrage 10. Schützen

Jahnfir. 2, 3 Bimmer, Ruche und Manfarbe nebft Bubebor per 1. April gu verm. Raberes Bang-gaffe b bei Louis Behrens.

Dachflockwohnung bon 3 Bimmern urbft Ruche, in

ber Rabe ber Babnhofftrage an t. Leute gu bermirthen. Rat. Platterftraße 12.

Stiftftrafte ift eine Wohnung von 3 Bimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April gu berm. Raberes bei Ph. Befier, 1814 Tanuneftrafte 33/35.

Cebanplay 1 ift eine Wohnung bon 3 Bimmern, Baberaum, Roblenaujug und Bubehör ber 1. April gu vermiethen. Raberes

2 Zimmer.

Bleichftraße 19, Stb 1. St. 2 Bimmer, Ruche, Reller an rubige Miether per 1. April gu vermirthen. Dafelbft in ein mobl. Manfardgimmer per fofort gu

Hochstätte 18 1 Bimmer u. Ruche, Bart., auf 2828

1. April gu beent. Birfcgraben 6 (am Ghuiberg) 2 Simmer, Ruche und Reller, mit fconer Musficht,

auf 1 April gu berm. Naberes 1. Stod. 9759

Sellerftrafte 22 find ein leeres Bimmer und Zimmer in. Ruche fofert gu bermietben. 2008

Rengasse 22.

Eine Dachwohnung v. 2 Bimmer, 1 Ruche, 1 Reller jum 1. April ju vermiethen. 2442 Hengaffe 22 ift auf 1. April 24 1 Wohnung mit Glafchenbier-teller gu vermietben, 5476

I Bimmer und Ruche mit Bubebor auf 1. April an rub. Leute ju vermietben. Blatterfrage 82a.

1 Zimmer.

freundlich unmabl, Manfarbe gu vermietben. Guftan-Abolifitr. 2 u. I.

Große beigbare Manfarbe am eingelne rubige Berfon gu berm

Rab. Blatterfir, 12. 5324 Gin reint, auft, junger Mann erb, Bohnung, Nab. Schwalbacherftrage 25, Mittelban lints 3 St

Ein Bimmer mit ob, obne Dobei an einzelne Berfon ju bermiethen. 2560 Rab. Bartingfir. 12, 1 1.

Möblirte Zimmer.

Adlerstrafe 18, 3 St. r., erh. reint. Mrbeiter gute billige Roft und Bertramftrage 9, g. mobi. Bart,

Bimmer an Berrn ju berm. 5217 Bertramftrafe 13, Mirtelbau. Ein mobl. Barterre-Binmer bill. ju vermiethen. 2387

Schüler

finden in befferer Familie vorzüge liche Benfion, gute Berpflegung und gewiffenhafte Beaufuchtigung. Breis per Jahr 600 Det. Bleichftrage 3 1. Gtd

Schon moblirte Bimmer gu ver-mirtben Dambadirbal 4, 9. 2233

Junger anftanbiger Mann fann theilhaben an Bimmer mit zwei Betten (monati. 10 20.) Franfen-

Gin mobi. Simmer u. eine mobi. Manfarbe zu verm. 2630 Wanfarbe 3u verm. 2630

(Sin jung, anftand, Mann erbait für 10 M. gute Roft u. Bogie Berrmannftr. 3, 2. St. L. Sermaunftrafte 6, 2 Er. b.

Dermannfir. 6, ift ein utbbl. 3.(p.)

mit 2 Bett. u. Benl. f. 40 M. gu verm. Rab Parterce. 2837 Meint, Mrb. erb. Logie, ev. mit

Bellmunbftr. 56, I I. Rirchgaffe 56, 2 r., eintach möbi. Bimmer mit Koft zu ver-

Ein fcon mobl, Bimmer in, fepar Eingang billig gu verm. 2617

Rab, Raifer Griebridy-Ring 2 im Ein anftanbiger Arbeiter finbet

ichones u. bill. Logis 20 Moripfir. 39, Stb. 1 St. Ifo Stoft und Logist.

Oranienitrafie 2, Bart. 2 anft, junge Leute erh. fof Bim-

mer u. gange Benfion pr. Woche 10.50 Mart. Philippsberg 15, 9 2 anftanbige Dabden ober auch

2 reinliche Arbeiter finden quie Schlafftelle, Rab, Romerberg 30, Sinterb. 1 r.

Rheinstraße 11, Eingang Ceitenbau, 1 Et., nach ber Rt. Bilbelmftraße g., 1 auch 2 mobil. Bins, ju verm.

Ein möblirtes Bimmer,

mit ober obne Benfion, fofort gu perm. Raberes Seerobenftr. 1,

Gut möblirtes Zimmer mit fep. Eingang ju berm. 2867 Cebanplaty 9, 1 r.

Shiibenhoftt. 2 3 erh. beff. Arbeiter Roft u. Logis, Wellrinftrafte 19 miblirte

Ricine

Willyelmite.7, hochherrichaftliche, elegant moblirie Bimmer frei. 2048

Portstraße 4

ein fein möblirtes Bimmer per fofort gu berm. Rab, part. 1838 Läden.

Laden,

Ellenbogengaffe 14, per 1. April 3. perm. Rab. Abolisallee 31, Bart.

Eleonorenstrafe 3

ift ein Laben m. ft. Wahng., für Rurg. ober Schubwaaren ge-eignet, jn 500 Mt. ju vermietben, hermanuftrafte 6 ift ber Laben mit großer Wohnung auf April ju verm. Rab. Part, 2838

Laden emwalbacherfte. 47 auf 15. April ober 1. Juli gu

Sedanplop 1 Laden mit Bob-nung, bestebend in 2 Bimmern, Ruche und fonftigem Bubehör, per 1. April gu vermiethen. Raberes

Großer Laden

Bilheluffrage 50 (Neubau), mit Unterraumen, per fofort gu ver-miethen. Raberes Banbureau

Werkstätten etc.

Sonterrain, ben u. geräumig, ju berm. 92ab im Cigarren-Laben Marftur. 26.

Drantenffrage 31 große, belle Bertftatte mit fieiner Dachwohnung, ober beibe getrennt fofert ju verm. Rab. Sinterbane

Brofe Werfftitte mit guier Ginfahrt ju bermiethen. 2570 Wellriguraße 19

Rheinstraße 48 Bart., großer Lagerteller gu ver-miethen. 4840

Stallung für 2 Pferde n. Bu-ben 3 Zimmern und Rade auf 1. April gu verm. Frantiurter frage, Gartnerei B. Bonn, neben bem Raffauer Birrfeller.

10= bis 14,000 Wif auf 1. Suporbet, auch auf's Land ausgnleiben. Rab, bei Chr. Arabenberger, Gainera ?

Darleben, Offiz, Gefchaftel. Beamt, coul, in jebe Sobe. Rudp,! 230/42 alle, Berlin SO. 16.

A. L. Fink. Mgentur, und 693 Commiffionegeichaft,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Mu- und Berfauf von Immobilicu.

Wiesbaden,

Geinat

ouf fefort ob. 1. April 15,000 M. ouf 2. Supothele auf ein haus in guter Lage. Pantel. Bindgabler, obne Bermittler. Off, u. K. W. 600 an ben Ben, Ang.

3m Gubpiertel Saus m. Dofraum Werfftatte ober mo legtere gu errichten ift, von Seibfitaufer gefucht. Offerten unt. U L. 1040 Generalangeiger 1407

Wirthschaft

per April ju vermiethen, Raberes 3. Anore, Grauenlobfte. 75, Maing

Arbeitsnachweis

200 Angeigen für Diefe Anbrit bitten wir bie 11 libr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Stellen-Gesuche.

Tudtiger, erfahrener Gartner, perh., finderl., geftüht auf befte Beugn. u. Empfehl., f. Stelle ale Herrichafts=

Gartner. Geff. Off. unter Dr. 2689 bitte

Berh. Biann, juleyt Siffsgebeiter in einem bief, eleftrifchen Werte, fucht jofort abnt. Arbeit. Anerbieten unter W. 2851 an bie Erp. d. Stg. 2851

Eine auft., öltece, alleinfieb., ebri. u. juverl. Bittive lucht gum 1. Marg eine Stelle gur Führung eines fl. burgerl, Sausbalt. Off, u. B. 2814 a. b. Erb, erb. 2814

Offene Stellen.

Mannliche Verlonen

Cadirectiehtling gesucht auf gieich beir Oftern bei 2348 Wriebr. Licht, Beleneuftr. 18 Braver Junge erlernen bei Gmil Beder, Beftenb.

ftraffe und Langgaffe 53. 2404 Junger Schneidergehülfe

und einen Behrling gejucht bei Ad. Nickel,

Düchtiger foliber Accidengfeber

für fofort gefucht. Druderei bes "Biesbabener General-Angeiger".

Ein Lehrling gegen Bergutung gefucht bei Bb. Steiger, Stublmacher, helenenftr. 6. 2793

Lehrling für mein phothogeaphifches Atelier

Georg Schipper, Jugendliche Arbeiter, fur gute

Befchaftigung fof. gef. ,2658 Gin Junge tann bas Dachbeders geichaft erlernen bei 7 Gebrüber Beifel.

Ein braver Junge, meider Buft bat bie Bacterei gu 280, lagt d Erp. b. Bl.

Maletlehrling gef. 3. Gleinert, Romerberg 1

Alebenverdienn bochlohnend u. leicht für jebe Frau und an jedem Orte. Beff. Off. &. bu Moulin, Alein-Bichachtwin, bei Dresben. 2799 Verein für unentgeitlichen Arbeitsnachweis 70

im Rathbaus. - Tel. 19 ausichliefliche Berbffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Wianner. Arbeit finden :

Trifence Wärtner

Lebrtinge: Buchbinber, Conbitor, Roch, Rufer, Ladierer, Maler, Schneiber, Schubmacher, Spengler, Babnargt. Saustnecht - Berrichaftsbiener

Arbeit fuchen:

Buchbinber Meifenr Gürtner Rominionn Reliver - Roch - Riffer Maler - Muftreicher - Badierer Tüncher - Maurer Sutt er Schloffer

Schnriber Schreiter Schnitmacher Spengler Burrausebulfe - Burraubiener hausfnecht - herrichaftebiener Detelburid; Rutider - Berrichaftstutider

Erbarbeiter Rrantenmarter Weibliche Berfonen.

Fabritarbeiter - Zaglohner

Sulrifnedit

Nahmadden j. Rleibermaden u. Rrafe 16, 2, Math Stabl, 2616 Antanbipes Laufmadchen ge-21. Mntonty, Gmferfir. 6, Stb. 1. Ströftiges.

Rüchenmadchen geludit Tonnutfir, 16.

Brap., jung. Mabdjen 3. Rinbern gel. Debbeimerfte, 27, 2886

Monatfrau. Eine Monatfrau gefucht. 2882

Rengaffe 16, Rorblaben, Lehrmabden gum Rleibermachen gege Bergutung gejucht. Delasperfit, 2.

fauberes Dienstmädchen gefnct. Gr. Burgfir. 5, 2 r.

Nach Siegen gefucht ein jüng. Dabchen jur Erfernung bes Familie, ohne gegenseit. Bergutung, bei Familien-Anfchluß. Geft. Dff. u. B. an bas "Giegener Bolfabl."

Junge Mabchen ; bei gutem Bobn, fofert gefucht. 2657 M. Blach, Marftrage 3.

Juverläffige Alleinmabden bie bas tochen und alle Sausarb, berr. fann. Weberg, 20, 6793

Stickerin und Lebrmaochen Bleichftr. 9. 1

Gin ig , tudt., prep. Mabden für ft. Daneb, fof, gef Rab. Ginarrenteben Lanagaffe 51, 2829 (Sin junges Dabden für Rüche Wichelebern 11, 2 Muffeber Baufch. Tude. Conciderin empfiehtt fich in u außer bem Saufe. 2868 Sartingfir, 7, Stb. 3 L.

Bleibermachen und Bufoneiben unentgeitlich erfernen. Reugoffe 15, 1. Etage. 283

Arbeitsnachweis

für Franen im Mathhaus QBiesbaben, unentgeltliche Stellen Bermittelung Abtheilung f. Dienftboten

Arbeiterinnen. ucht gut empfohlene; Röchinnen Rueine, Saude, Rinbere, Bimmere u. Radenmabden Raberinnen u. Bugierinnen.

Abtheilung II. für feinere Berufegrten.

Saus balterinnen Rinberfraulein Bertauferinnen Rrantenpflegerinnen ac.

Mädchenheim

Stellennachweis Edwalbacherftrafte 65 II.

Sofort u fpater gefucht: Marin, Bande, Bummere u. Rudenmatam Rochinnen fur Brivat u. Benten Rindergartnerinnen, Rindermabare NB. Anfraudige Mabden en P. Gelsser, Dialog

Stellennachweis

bes "Genfer Bereine unt ifte Gaftwirthe Berband" Rirchgaffe 45 Eingang Schulgaffe 17 - 219 Telephon 219 -

fucht jebergeit tudniges botel n. Brivatperfonal jeber Brande bei hoben Bohnen. DE Gur melli. Berfonal u. Auftraggeber in bie Bermitting toftenfrei. Et

frifenfe empfiehlt fich für Ball- und Zages. frifuren. Wellripftraße 22, Dimerb.

Genbie Frifenfe fucht n. eine Bunben. Rab Gebangley bei Jung.

für Schuhmacher.

Bertige Echaften aller In in feinfter Ausführung j. bib, Briden Dagarbeit, innerh. 6 Stunben be J. Blomer, Edaftenfabril

eigent

Berre

難り

els to

Bir I

Fabri

gemein

Stit 1

offene

hambei

Perfo

sentic

all th

Durch

m, ni

im fel

hanber

Es bi

immer

merber

forfale

on m

Rartel

mit m

gebung dafür

ringen

Mittel

singefo

Zhatio

Anbere

merber

feinem

Mrgt.

th, ble

Mirfen

Reicher

mit !

unb (

11/211

H

Kleine Anzeigen.

Maffin golbene

Tranringe liefert bas Stud von 5 Mt. an Reparaturen

in fummtlichen Commetjachen fowie Reuanfertigung berfeben in fauberfter Musfuhrung und allerbilligften Preifen. F. Lehmann, Goldarbeiter

Langgaffe 3, 1 Stiege, 682 Rein Laden. Altes Gold und Silber

fauft zu rerüen Preisen F. Lehmann, Go'darbeiter, 67 Langgaffe I. 1 Stiege. Zu fausen gesucht ein gebraucht. eifernes Thor. Beff, Angebie Erped, bes Blattes.

Gin fleiner, fcmarger Spin mit weißer Bruft entlaufen, Bieberbringer erh, eine Belohnng

Gleg Breismaste u. Gifafferin b. gu v. Schwalbacherfte 71, 1 r.

(Sigennerin Bierette) gu verl. ob. vert. Riebiftr. 6 Mastenanjug Stafferin fur

S M. gu verleiben. 250 Selenenftr. 14 S. p. Damen. Madt.-Mug, neu, f. b.

2 ichene Tamen Mast. Ang. bill, 3. vert, ob. 3. vert. 2869 Rarffr. 28, Mittelb. Bort. fcone Mastenauguge 2 ichone Mastenanging billig zu verleiben. 28 2832 Mbleeftr. 57 S. p. Arlas-Masten-Con. (Baby) bill ju verl. Bleichft 9 p. 2843

Gleg. Domino u. Damen-Maste g perleib, Belenenftr, 14 B. 2857 Din Masten Magug billig gu verleiben Bleitfer. 17, 3, 2819 Eleg. Dam.-Maste u. Domino (neu) gu verleiben. 2546 helenenftrage 14, Bart.

Derren-Masten-Mugng bill gu verleiben. 28 Ablerfrage 54, 1. St. 5 Dasten-Bugitge bill, j. verl Schachtftrafe 21, 1. t. Gieg. Domino n. Dasfenfoftime bon 2-15 Dt. gu beri

Belmunbftr. 4, 1, Conjettion. 2222 Bum Ballfrifiten empfiehlt Ord. Rufa, Frifeur, Gerichester, 3.

Mauskartoffeln, Aepfel billig abgu-geben 2587 28. Weber, Beftenbft.r 3

Berichiebene Marrnchen gu beraufen Dochftatte 26, Dtb. Rieiner 4rab, Barter Wagen, Schneiber-Bugeleifen und .Bolger gu vert. Schwalbaderftr. 65, 2316

Magnum bonum fa, wegen Umban per Malter 4,20 M., an Bieberverfinfer billiger. 1846 Bittler, Bellrigftr. 20. Eble Sarger Sobiroller gu 7, 8 und 10 M. gu vertaufen, fowie Beibchen besielben Stammes und

einen gutgebenben Rollopparat,

Ablerfir, 5, 1.

icone Damen-Modfer-Anguige von 2 M, an ju om. 2322 Franfenfir, 19, Bbb 2,

(Dut grarb, Wob., m. Sanduri, w. Erfp, b. Labenm, bift, pi vert.: Balft. Betten 50 bit 100 Dit., Bettit. 16 bis 50, Aleiberfdrant m. Muff. 21 bie 45 Commed. 24-30, Ruchenfche, bes Sort. 28-32, Berticons, Hatharts, 18-35, Springer, 18-24, Matray. m. Seegras, Wolfe, Art. n. Hatt 10-50, Deck. 19-25, beff. Soph. 40-45, Divans a Ottomans 25 bis 55, pol. Soph. tiiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10. Stuble 2.60-5, Spiegel 8-20, Bleilerfpieg. 20-50 Dtt. u. L. m. Frankenftraffe 19, Bbb. pert

Dentich. Grangofifch, Eng. lifch , Italienifch ertheilt m., abrene, ftaatl. gebr. Lehrerm. Stiftftraße 28, Barterre lints

Ein gebranchtes Salbverbed gu verlaufen 2790 Bimmermannftrage & Dame leiht e. Beamen ge-Sicherb, u. nonail, pant, gewiffent, Aba, v. 100 M. n. 101. Binfen 2000 M. Ceft, Dr. 1.

M. G. 5 bampipoftl. erb. Zu vermiethen. Gin großer, bicht am Zaunub-babn-Geleife, febr gut gelegent und fertig eingegaumter Lagerblag

ift gu vermiethen. Rab. Erpdt, b. 2. Beetramftr, 14, 2 rechts ut

Bimmer gu berm.

Trauringe mit eingebauenem Geingebalt ftempel, in allen Breiten, Bein t befannt billigen Breife

Goldwaaren in fconfter Musmahl."

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19. Apotheter Thelen's

Pimpinellbonbons gegen Suften, Seilerten, St ichleimung ju 30 und 50 Bt Drogerie Moebus, Biesbaben

Bir Dr. med. Dair von fich felbit und viele hunderte maritelität beffen Schrift.

Contag u. Co., Leiptie Refigurant Drei Raifer, tiftftrafe 1, ift echter, alter Bwetichenbranntwein peris 22, 1.40 gn haben.

Himi-Jahnpafte gent, erfitiaffiges Broduft gur Grzeugen ichoner weiger Hahne, fonie ju Pflege und Grhattung berfeben Brifent F. May, Bismardring Ph. Faust. Schulgaffe 5, N Kaap Walfmüblitrafie 30.



B. Hosenau in Hackenburg.

an eres eigenen Benn Mgen : Mere र्भेट्र वाध्ये Rechtes

8 pijun! Menico timen. daffen

Sec.